

Gesamtlagebericht und Gesamtabschluss

der Landeshauptstadt Kiel

für das Jahr 2020

Abkürzungsverzeichnis

ABK	Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel
AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
EBK	Eigenbetrieb Beteiligungen der LH Kiel
EK	Eigenkapital
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung Doppik
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
GoF	Geschäfts- oder Firmenwert
GkZ	Gesetz über kommunale Zusammenarbeit
HGB	Handelsgesetzbuch
KVG	KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH
LH Kiel	Landeshauptstadt Kiel
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
Seehafen	Seehafen Kiel GmbH & Co. KG
SKK	Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH

Geografische Daten

Bundesland:	Schleswig-Holstein
Einwohnerzahl nach § 133 Abs. 1 GO zum 31.03.2020	247.118
Stadtgebietsfläche:	120 Quadratkilometer

Der Gesamtabschluss wurde erstellt mit der Software „LucaNet“ der Firma LucaNet AG.

Herausgeberin:

Landeshauptstadt Kiel

Adresse: Postfach 11152, 24099 Kiel, Amt für Finanzwirtschaft, **E-Mail:** finanzwirtschaft@kiel.de

Redaktion: Amt für Finanzwirtschaft 90.2.1, Kiel im September 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Gesamtlagebericht	5
1.1	Überblick	5
1.2	Einleitung	7
1.3	Aufgabenfelder im Konzern	8
1.4	Ertrags-, Vermögens-, Schulden- und Finanzlage	8
1.4.1	Ertragslage	8
1.4.2	Vermögens- und Schuldenlage	12
1.4.3	Finanzlage	15
1.4.4	Anteil der Kernverwaltung der LH Kiel am Gesamtabchluss	16
1.5	Vorgänge von besonderer Bedeutung	16
1.6	Risiko-/Chancen- und Prognoseberichterstattung	17
1.6.1	Risiken	17
1.6.2	Chancen	18
1.6.3	Prognosebericht	19
2	Gesamtbilanz	21
3	Gesamtergebnisrechnung	24
4	Gesamtanhang	25
4.1	Allgemeine Hinweise	25
4.2	Konsolidierungskreis	25
4.2.1	Rechtliche Grundlage	25
4.2.2	Festlegung des Konsolidierungskreises	25
4.3	Überführung der Bilanzen und GuV in einen Summenabschluss	29
4.4	Angabe zu den Jahresabschlüssen der einbezogenen Aufgabenträger	30
4.5	Konsolidierungsmethoden	30
4.5.1	Vollkonsolidierung	30
4.5.2	Equity Bilanzierung	33
4.5.3	At-Cost-Bewertung	34
4.6	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	34
4.6.1	Aktiva	34
4.6.2	Passiva	35

4.7	Erläuterung einzelner Positionen der Gesamtbilanz.....	37
4.7.1	Aktiva	37
4.7.2	Passiva	40
4.8	Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	43
4.8.1	Erträge	43
4.8.2	Aufwendungen.....	45
4.8.3	Finanzerträge / Finanzaufwendungen	47
4.9	Haftungsverhältnisse.....	48
4.10	Anlagenspiegel.....	49
4.11	Forderungsspiegel	51
4.12	Verbindlichkeitspiegel	52
4.13	Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften.....	53
5	Unterschrift des Oberbürgermeisters	58

1 Gesamtlagebericht

1.1 Überblick

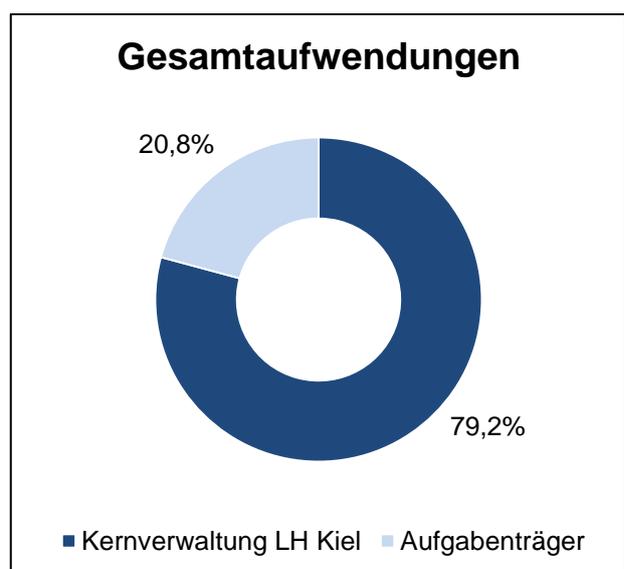
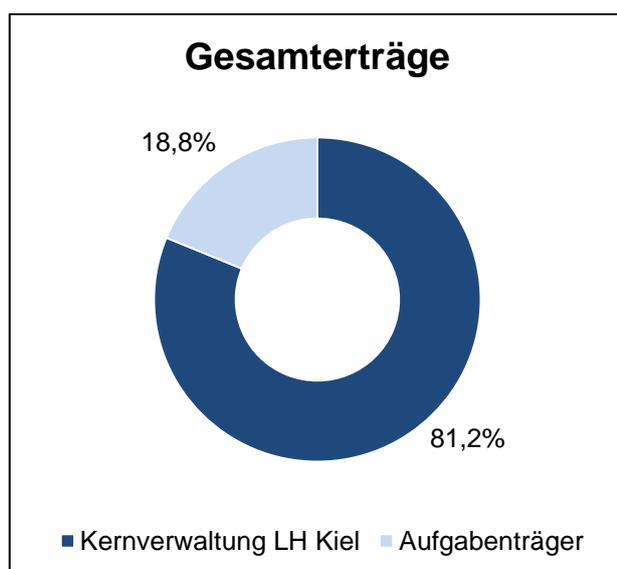
➤ Der Gesamtjahresüberschuss für das Jahr 2020 beträgt 98,1 Mio. €.

Gesamterträge	Mio. €
Steuern	365,4
Zuwendungen	432,3
Transfererträge	15,0
Entgelte, öffentlich-recht.	255,4
Entgelte, privatrechtlich	105,7
Erstattungen	210,0
sonstige Erträge	73,5
aktivierte Eigenleistungen	2,7
Bestandsveränderungen	0,4
Finanzerträge	5,4
Erträge aus assoziierten Unternehmen	14,6
Summe	1.480,4

Gesamtaufwendungen	Mio. €
Personalaufwendungen	431,9
Versorgungsaufwendungen	32,1
Sach- und Dienstleistungen	214,3
Abschreibungen	79,7
Transferaufwendungen	415,5
sonstige Aufwendungen	182,7
Zinsen, Finanzaufwand	26,1
Summe	1.382,3

Jahresergebnis	98,1
-----------------------	-------------

➤ Die Kernverwaltung der LH Kiel hat einen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage des Gesamtabschlusses.

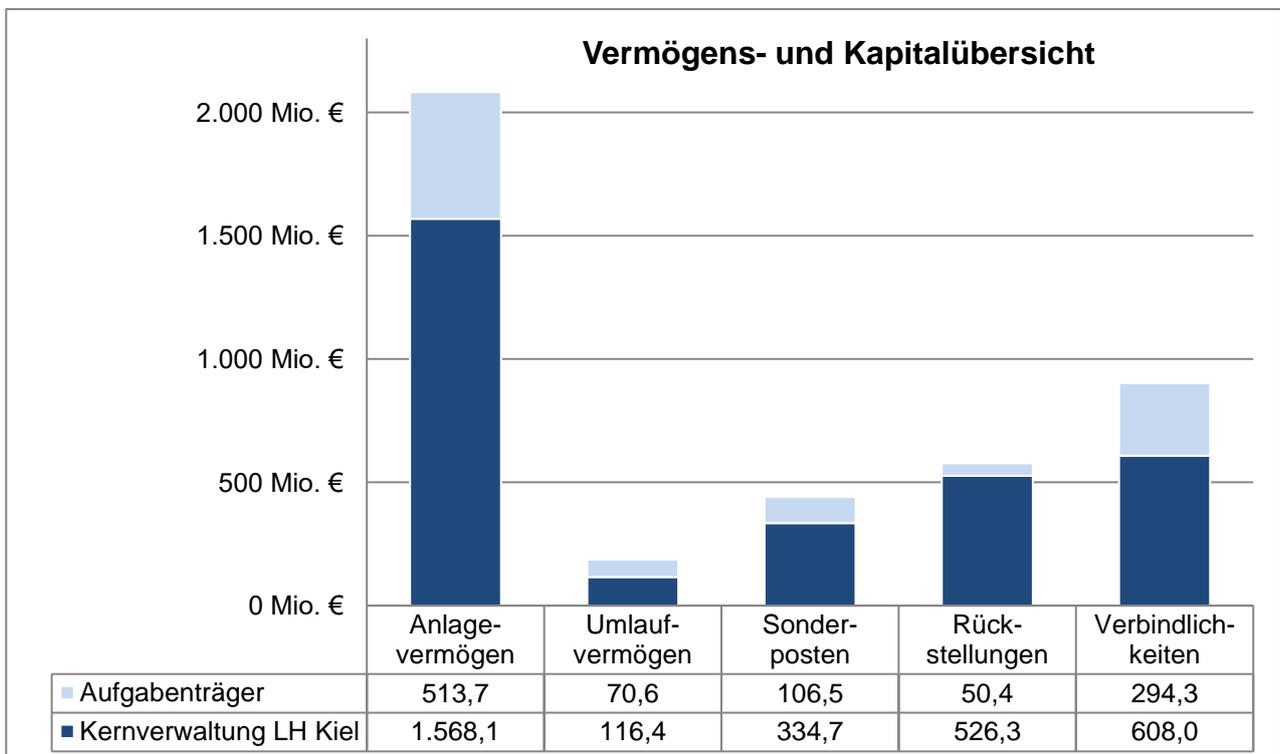


➤ Die Vermögens- und Kapitalstruktur ist nachfolgend dargestellt.

Aktiva	Mio. €
Anlagevermögen	2.081,8
davon	
Sachanlagen	1.971,6
Finanzanlagen	106,2
Umlaufvermögen	187,0
davon	
Forderungen	95,2
Vorräte	7,2
Wertpapiere des Umlaufvermögens	8,3
liquide Mittel	76,3
ARAP	126,7
Summe	2.395,5

Passiva	Mio. €
Eigenkapital	423,5
Sonderposten	441,2
Rückstellungen	576,7
davon	
Pensionsrückstellung	462,5
Verbindlichkeiten	902,3
davon	
Kredite für Investitionen	756,8
Kassenkredite	20,0
Lieferungen und Leistungen	24,8
PRAP	51,8
Summe	2.395,5

➤ Die Kernverwaltung der LH Kiel prägt maßgebend die Vermögens- und Kapitalstruktur.



1.2 Einleitung

Die LH Kiel ist gem. § 93 GO verpflichtet einen Gesamtabchluss zu erstellen. Der Gesamtabchluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde einschließlich ihrer Aufgabenträger vermitteln.

Es besteht gemäß §§ 84, 85 und 86 GO die Möglichkeit, über eine ausgeglichene Gesamtergebnisrechnung eine Genehmigungsfreiheit zu erreichen, auch wenn der Kernhaushalt der LH Kiel einen Jahresfehlbetrag aufweist.

Durch die Ausgliederung kommunaler Aktivitäten und Aufgaben auf andere Organisationseinheiten außerhalb der Kernverwaltung wird mit dem doppelten Einzelabschluss der Gemeinde ein unvollständiges Bild über die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der gesamten Gebietskörperschaft abgegeben.

Diesem Informationsdefizit wird mit dem Gesamtabchluss Rechnung getragen. Dem Prinzip des handelsrechtlichen Konzernabschlusses folgend hat der Gesamtabschluss die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Kommune und ihrer verselbständigten Aufgabenbereiche so darzustellen, als ob es sich um eine wirtschaftliche Einheit handeln würde. Zu diesem Zweck sind die internen finanzwirtschaftlichen Beziehungen zwischen den einbezogenen Unternehmen untereinander und der Kernverwaltung zu eliminieren.

Der Gesamtabchluss besteht gem. § 53 Abs. 1 GemHVO-Doppik aus

- der Gesamtergebnisrechnung,
- der Gesamtbilanz und
- dem Gesamtanhang.

Dem Gesamtabchluss ist ein Gesamtlagebericht beizufügen. Gemäß § 52 GemHVO-Doppik ist der Lagebericht so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

1.3 Aufgabenfelder im Konzern

Die Aufgabenfelder im Konzern sind vielfältig und reichen von Pflichtaufgaben der kommunalen Selbstverwaltung (z. B. soziale Sicherung, Unterhaltung von Schulen und Kindergärten, Feuer- und Katastrophenschutz, Melde- und Ordnungswesen) über die Aufgaben der Daseinsvorsorge (z. B. Krankenversorgung, Abfallwirtschaft, öffentlicher Personennahverkehr, Grünflächenbewirtschaftung) bis hin zu den freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben (z. B. Güterumschlag, Fährverkehr, Betrieb von Büchereien und Museen, Grundstücks- und Wohnraumbewirtschaftung). Die LH Kiel erfüllt einen Teil ihrer kommunalen Aufgaben außerhalb der Kernverwaltung in wirtschaftlich geführten Unternehmen und Einrichtungen.

Aufgabenfelder, denen eine wesentliche Bedeutung für den Gesamtabschluss beizumessen ist, sind:

- Abfallentsorgung
- Krankenversorgung
- Güterumschlag und Fährverkehr
- Öffentlicher Personennahverkehr

1.4 Ertrags-, Vermögens-, Schulden- und Finanzlage

1.4.1 Ertragslage

1.4.1.1 Gesamtergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Gesamterträge setzen sich wie folgt zusammen:

Nr.	Ertragsarten	2019 Mio. €	2020 Mio. €	Diff. Mio. €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	319,6	365,4	45,8
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	332,6	432,3	99,7
3	sonstige Transfererträge	22,6	15,0	-7,6
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	238,1	255,4	17,3
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	124,6	105,7	-18,9
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220,6	210,0	-10,6
7	sonstige Erträge	59,8	73,5	13,7
8	aktivierte Eigenleistungen	0,7	2,7	2,0
9	Bestandsveränderungen	-0,6	0,4	1,0
10	= Gesamterträge	1.318,0	1.460,4	142,4

Der Großteil der Erträge wurde aus Steuern, Zuwendungen, öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten und Kostenerstattungen und Kostenumlagen erzielt. Der größte Anteil der Positionen wurde von der Kernverwaltung der LH Kiel beigetragen. Maßgeblich für die Finanzierung der Kernverwaltung der LH Kiel sind insbesondere Steuern und Zuwendungen. Steuern und Zuwendungen vom Bund und Land

beeinflussen die Ertragslage maßgeblich. Im Jahr 2020 kam es trotz der Corona-Pandemie insbesondere durch einmalige ergebnisverbessernde Effekte wie Steuernachzahlung, Konsolidierungshilfen oder Fehlbetragszuweisungen zu Gunsten der Kernverwaltung der LH Kiel zu einem deutlichen Anstieg der Erträge gegenüber dem Vorjahr.

Die Gesamtaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Nr.	Aufwandsarten	2019 Mio. €	2020 Mio. €	Diff. Mio. €
11	Personalaufwendungen	410,5	431,9	21,4
12	Versorgungsaufwendungen	30,3	32,1	1,8
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213,6	214,3	0,7
14	bilanzielle Abschreibungen	74,7	79,7	5,0
15	Transferaufwendungen	401,6	415,5	14,0
16	sonstige Aufwendungen	177,6	182,7	5,1
17	= Gesamtaufwendungen	1.308,3	1.356,3	48,0

Die Aufgaben im „Konzern LH Kiel“ sind personalintensiv und umfassen insbesondere Aufgaben der Daseinsvorsorge. Entsprechend entfällt der größte Anteil der Aufwendungen mit 31,8 % auf die Personalaufwendungen. Die Transferaufwendungen als zweitgrößte Aufwandsposition mit 30,6 % entstehen hauptsächlich im sozialen Bereich und entfallen ausschließlich auf die Kernverwaltung der LH Kiel. Beide Positionen zeigen auch die größten Steigerungen gegenüber dem Vorjahr auf.

Das Gesamtergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit setzt sich wie folgt zusammen:

Nr.	Gesamterträge / Gesamtaufwendungen	2019 Mio. €	2020 Mio. €	Diff. Mio. €
10	Gesamterträge	1.318,0	1.460,4	142,4
17	Gesamtaufwendungen	-1.308,3	-1.356,3	-48,0
18	Gesamtergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	9,7	104,1	94,4

1.4.1.2 Gesamtfinanzergebnis

Das Gesamtfinanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Nr.	Finanzerträge / Finanzaufwendungen	2019 Mio. €	2020 Mio. €	Diff. Mio. €
19	Finanzerträge	5,5	5,4	-0,1
20	Erträge aus assoziierten Unternehmen	12,5	14,6	2,1
21	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-17,9	-26,1	-8,2
22	Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,0
23	Gesamtfinanzergebnis	0,1	-6,1	-6,2

Das Gesamtfinanzergebnis setzt sich zusammen aus den Finanzerträgen, den Erträgen und Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen.

Die Finanzerträge beinhalten Beteiligungserträge von Aufgabenträgern, die nicht zum Vollkonsolidierungskreis gehören. Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen bestehen in erster Linie aus Zinsaufwendungen für Kreditverbindlichkeiten. Die hohe Abweichung gegenüber dem Vorjahr begründet sich in einer Steuerrückerstattung zu Lasten der Kernverwaltung der LH Kiel. Die Erträge aus assoziierten Unternehmen begründen sich in der Bilanzierung des anteiligen Eigenkapitals der Stadtwerke Kiel AG (vgl. auch Ausführungen in Abschnitt 4.5.2.).

1.4.1.3 Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag

Der Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

Nr.	Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	2019 Mio. €	2020 Mio. €	Diff. Mio. €
18	Gesamtergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	9,7	104,2	94,5
23	Gesamtfinanzergebnis	0,1	-6,1	-6,2
26	Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	9,8	98,1	88,3

Der Gesamtjahresüberschuss im „Konzern LH Kiel“ zum 31.12.2020 beträgt 98,1 Mio. €. Das Eigenkapital des Konzerns „LH Kiel“ wird hierdurch gestärkt.

Die nachfolgenden Kennzahlen unterstützen die Einschätzung der Ergebnislage.

Aufwanddeckungsgrad

$$\text{Formel: } \frac{\text{Gesamterträge}}{\text{Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Der Aufwanddeckungsgrad gibt an, inwieweit die Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden. Der Wert sollte mindestens 100 % betragen. Eine Unterdeckung erfordert bei längerem Anhalten Sparmaßnahmen bzw. Ertragserhöhungen.

	31.12.2019	31.12.2020
Aufwanddeckungsgrad	100,7 %	107,1 %

Der Aufwanddeckungsgrad im Konzern „LH Kiel“ beträgt 107,1 % und erfüllt damit das Mindestziel von 100 %. Der positive Ergebnisbeitrag der Kernverwaltung LH Kiel zum Gesamtabschluss trägt entscheidend zum Erreichen des Mindestziels von 100 % bei.

Personalintensität

$$\text{Formel: } \frac{\text{Personal- und Versorgungsaufwendungen}}{\text{Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Die Personalintensität zeigt den Anteil der Personalaufwendungen an den Gesamtaufwendungen an.

	31.12.2019	31.12.2020
Personalintensität	33,2 %	33,6 %

Die Personalintensität im Konzern „LH Kiel“ erhöht sich gegenüber dem Vorjahr auf 33,6 %. Dass mehr als ein Drittel der Aufwendungen auf die Personalkosten entfällt, begründet sich neben den Personalaufwendungen der Kernverwaltung der LH Kiel wesentlich in den personalintensiven Aufgaben des Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH (SKK) und der KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH (KVG).

Fazit:

Im Gesamtabchluss 2020 übersteigen die Erträge die Aufwendungen. Hohe Erträge werden trotz der Corona-Pandemie und auch wegen einmaligen positiven Sondereffekten auf der Ertragsseite der Kernverwaltung der LH Kiel erzielt. Die personalintensiven Aufgabenwahrnehmungen im „Konzern LH Kiel“ führen dazu, dass die Personalkosten die größte Aufwandsposition darstellen. Die Kernverwaltung der LH Kiel trägt entscheidend zur Ertragskraft des „Konzern LH Kiel“ bei. Das Jahr 2020 schließt ab mit einem Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 98,1 Mio. €. Das Eigenkapital des „Konzern LH Kiel“ erhöht sich entsprechend.

Dieses außergewöhnlich positive Jahresergebnis für das Jahr 2020 darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die durch die Corona-Pandemie und der damit einhergehenden weltwirtschaftlichen Rezession verbundenen Auswirkungen nicht auch bei den Aufgabenträgern angekommen sind. Während insbesondere die Erlösseite der Aufgabenträger zurückging und sogar zu negativen Jahresergebnissen geführt hat, sind Mehraufwendungen bei der Kernverwaltung der LH Kiel und insbesondere auch beim SKK durch Maßnahmen zum Gesundheitsschutz zu verzeichnen. Durch Ausgleichszahlungen vom Bund und Land sowie Einmaleffekten bei der Kernverwaltung der LH Kiel ist das Gesamtjahresergebnis dennoch positiv. Für die Folgejahre ist dies nicht zu erwarten.

1.4.2 Vermögens- und Schuldenlage

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

Vermögen	31.12.2019		31.12.2020		Diff.
	Mio. €	Anteil	Mio. €	Anteil	
AKTIVA					Mio. €
Anlagevermögen	1.985,1	88,3 %	2.081,8	86,9%	96,7
immaterielle Vermögensgegenstände	4,0	0,2 %	4,0	0,2%	0,0
Sachanlagen	1.882,4	83,7 %	1.971,6	82,3%	89,2
Finanzanlagen	98,6	4,4 %	106,2	4,4%	7,6
Umlaufvermögen	143,8	6,4 %	187,0	7,8%	43,2
Vorräte	6,6	0,3 %	7,2	0,3%	0,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	91,8	4,1 %	95,2	4,0%	3,4
Wertpapiere des Umlaufvermögens	5,4	0,2 %	8,3	0,3%	2,9
liquide Mittel	40,0	1,8 %	76,3	3,2%	36,3
Aktive Rechnungsabgrenzung	119,1	5,3 %	126,7	5,3%	7,6
Gesamtbilanzsumme	2.247,9	100 %	2.395,5	100 %	147,7

Die Aktivseite der Gesamtbilanz bildet das Gesamtvermögen des „Konzerns LH Kiel“ ab. Das Anlagevermögen stellt mit 86,9 % die größte Bilanzposition innerhalb des Gesamtvermögens dar. Innerhalb des Anlagevermögens bilden die Sachanlagen mit 82,3 %, den wertmäßig größten Posten. Die bebauten Grundstücke und das Infrastrukturvermögen der Kernverwaltung der LH Kiel sind hier prägend.

Im Umlaufvermögen bilden die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände die größte Position.

Das Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

Vermögen	31.12.2019		31.12.2020		Diff.
PASSIVA	Mio. €	Anteil	Mio. €	Anteil	Mio. €
Eigenkapital	344,9	15,3 %	423,5	17,7 %	78,6
Allgemeine Rücklage	312,7	13,9 %	281,1	11,7%	-31,6
Sonderrücklage	1,3	0,1%	1,4	0,1%	0,2
Ergebnisrücklage	0,0	0,0%	0,0	0,0%	0,0
vorgetragener Jahresfehlbetrag	-25,4	-1,1%	-3,6	-0,2%	21,8
Gesamtjahresüberschuss/ Gesamtjahresfehlbetrag	9,8	0,4%	98,1	4,1%	88,3
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0%	0,0	0,0%	0,0
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	46,4	2,1%	46,4	1,9%	0,0
Sonderposten	414,4	18,4%	441,2	18,4 %	26,9
Rückstellungen	544,8	24,2%	576,7	24,1 %	31,9
Verbindlichkeiten	903,7	40,2%	902,3	37,7 %	-1,4
Passive Rechnungsabgrenzung	40,2	1,8%	51,8	2,2 %	11,7
Gesamtbilanzsumme	2.247,9	100 %	2.395,5	100,0 %	147,7

Die beachtenswertesten Positionen des Kapitals sind die Verbindlichkeiten mit 37,7 % und die Rückstellungen mit 24,1 %. Der überwiegende Anteil der Verbindlichkeiten entfällt auf langfristige Kreditverbindlichkeiten. Diese werden überwiegend bei der Kernverwaltung der LH Kiel und bei der Seehafen Kiel GmbH & Co. KG (Seehafen) bilanziert. Bei den Rückstellungen bildet die Pensionsrückstellung für Beamt*innen der Kernverwaltung der LH Kiel den größten Anteil. Veränderungen im Eigenkapital sind maßgeblich auf die Neuberechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen und dem Ergebnis des Gesamtjahresabschluss 2020 zurückzuführen.

Eigenkapitalquote I

$$\text{Formel: } \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtbilanzsumme}} \times 100$$

Die Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals an der Gesamtbilanzsumme. Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang das kommunale Vermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Eine hohe Eigenkapitalquote kann ein Indikator für die „Gesundheit“ der Kommunalfinanzen darstellen.

	31.12.2019	31.12.2020
Eigenkapitalquote	15,3 %	17,7 %

Die Eigenkapitalquote I erhöht sich von 15,3 % auf 17,7 %. Ursächlich für den Anstieg ist der Gesamtjahresüberschuss 2020, der deutlich über dem Vorjahresergebnis liegt. Schwankungen der Eigenkapitalquote werden auch zukünftig vom Konzernergebnis abhängig sein.

Pro-Kopf-Verschuldung II

Die Pro-Kopf-Verschuldung II setzt das gesamte Fremdkapital ins Verhältnis zur Einwohnerzahl. Es umfasst die gesamten Verbindlichkeiten, Rückstellungen und die Sonderposten für den Gebührenaussgleich.

$$\text{Formel: } \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Einwohnerzahl zum 31.03.2020: 247.118

	31.12.2019	31.12.2020
Pro-Kopf-Verschuldung II	5.915 €	6.052 €

Die Pro-Kopf-Verschuldung II zeigt auf, dass jede*r Einwohner*in der LH Kiel mit einem Betrag von 6.052 € belastet ist. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus den erhöhten Rückstellungen.

Fazit:

Die Vermögenslage im „Konzern LH Kiel“ wird auf der Aktivseite durch das Sachanlagevermögen und auf der Passivseite durch die Verbindlichkeiten und Rückstellungen dominiert. Im Sachanlagevermögen gibt es durch die gestiegene Investitionstätigkeit die größte Steigerung. Dies ist zurückzuführen auf Neu- und Umbauten im Schulbereich, von Verwaltungsgebäuden als auch im Bau befindliche Projekte. Der Bereich der technischen Maschinen, Anlagen und Fahrzeuge steigert sich deutlich durch die Elektrifizierung der Busflotte bei der KVG. Die Steigerung des Umlaufvermögens ist maßgeblich auf zum Abschlusszeitpunkt hohen liquiden Mitteln zurückzuführen.

Das Eigenkapital steigt deutlich an und damit auch die Eigenkapitalquote auf 17,7 %. Dies begründet sich im sehr positiven Gesamtjahresergebnis, bei dem der Jahresabschluss der Kernverwaltung der LH Kiel herausragend beiträgt.

Die Rückstellungen steigen aufgrund einer Neuberechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen deutlich an. Die Last der damit verbundenen Verpflichtungen für die Zukunft wird erhöht.

Im Bereich der Verbindlichkeiten gibt es in Summe nur eine geringe Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Erwähnenswert ist hierbei jedoch der Rückgang an kurzfristigen Kassenkrediten der Kernverwaltung der LH Kiel mit minus 65 Mio. € gegenüber dem Vorjahr, während die langfristigen Verbindlichkeiten um rund 58 Mio. € zugenommen haben.

1.4.3 Finanzlage

Der Finanzmittelbestand im „Konzern LH Kiel“ ist zum 31.12.2020 positiv. Er wird wesentlich durch die liquiden Mittel der Kernverwaltung der LH Kiel und der KVG beeinflusst.

Liquiditätsgrad II

Der Liquiditätsgrad II zeigt zum Bilanzstichtag auf, inwiefern die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch liquide Mittel und kurzfristige Forderungen gedeckt werden können. Die Quote sollte mindestens 100 % betragen. Liegt Sie darunter kann es zu einem Liquiditätsengpass kommen. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine stichtagsbezogene Kennzahl handelt und die Liquidität durch laufende Ein- und Auszahlungen beeinflusst wird.

$$\text{Formel: } \frac{\text{Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

	31.12.2019	31.12.2020
Liquiditätsgrad II	44,6 %	75,7 %

Der Liquiditätsgrad II im „Konzern LH Kiel“ beträgt 75,7 %. Auch wenn die Quote im Vergleich zum Vorjahr auf 75,7 % gestiegen ist, kann das kurzfristige Fremdkapital nicht durch liquide Mittel und kurzfristige Forderungen gedeckt werden. Zur Zahlungsfähigkeit sind zusätzliche liquide Mittel aufzunehmen.

Kurzfristige Verbindlichkeitenquote

Die kurzfristige Verbindlichkeitenquote zeigt auf, wie viel Prozent des Gesamtvermögens mit kurzfristigem Fremdkapital finanziert ist. Je größer die Kennzahl ist, desto mehr Kapital ist in kurzfristigen Verbindlichkeiten gebunden und kann ein Zinsänderungsrisiko darstellen.

$$\text{Formel: } \frac{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}{\text{Gesamtbilanzsumme}} \times 100$$

	31.12.2019	31.12.2020
Kurzf. Verbindlichkeitenquote	13,1 %	9,4 %

Die kurzfristige Verbindlichkeitenquote im „Konzern LH Kiel“ beträgt 9,4 % und sinkt gegenüber dem Vorjahr. Die Kennzahl wird wesentlich durch die beiden Positionen der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Kassenkrediten der Kernverwaltung der LH Kiel beeinflusst. Das Zinsänderungsrisiko ist bei gegenwärtigen Marktbedingungen gering. Maßgeblich für die Veränderung zum Vorjahr sind die geringeren Kassenkredite bei der Kernverwaltung der LH Kiel.

Fazit:

Die Finanzlage im Konzern wird durch die liquiden Mittel und die Kassenkredite der Kernverwaltung der LH Kiel bestimmt. Die Kassenkredite konnten aufgrund des sehr guten Jahresabschlusses der Kernverwaltung der LH Kiel abgebaut werden. Die Zahlungsfähigkeit im Konzerngeschäftsjahr 2020 war jederzeit gewährleistet.

1.4.4 Anteil der Kernverwaltung der LH Kiel am Gesamtabchluss

Die nachfolgende Übersicht zeigt auf, wie hoch der Anteil des Kernhaushaltes der LH Kiel am „Konzern LH Kiel“ nach der Konsolidierung ist.

Gesamtabschluss zum 31.12.2020			
in Mio. €	Konzern	Kernverwaltung LH Kiel	Anteil
Vermögen			
Anlagevermögen	2.081,8	1.568,1	75,3 %
Umlaufvermögen	187,0	116,4	62,2 %
Kapital			
Eigenkapital	423,5	393,5	92,9 %
Sonderposten	441,3	334,7	75,8 %
Rückstellungen	576,7	526,3	91,3 %
Verbindlichkeiten	902,3	607,9	67,4 %
Ergebnis			
Erträge	1.480,4	1.201,7	81,2 %
Aufwendungen	1.382,3	1.094,2	79,2 %

Die Übersicht macht deutlich, dass die Kernverwaltung der LH Kiel sowohl beim Vermögen, als auch beim Kapital sowie bei den Erträgen und Aufwendungen den überwiegenden Anteil beiträgt. Die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage des „Konzern LH Kiel“ wird entscheidend durch die Kernverwaltung der LH Kiel beeinflusst.

1.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Gesamtbilanzstichtag eingetreten sind und wesentliche Auswirkungen auf den Gesamtabchluss zum 31.12.2020 haben, liegen nicht vor.

1.6 Risiko-/Chancen- und Prognoseberichterstattung

1.6.1 Risiken

Die finanzwirtschaftliche Lage des „Konzerns LH Kiel“ ist stark abhängig von der konjunkturellen Lage. Die Erträge aus Gewerbe- und Einkommenssteueranteilen bilden eine wesentliche Säule der Einnahmen. Im Jahr 2020 konnte trotz des „Corona-Jahres“ ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Das positive Ergebnis ist wesentlich von Einmal – und Sondereffekten gekennzeichnet. Dazu gehört die Kompensation von Corona bedingten Gewerbesteuerausfällen, einer einmaligen großen Gewerbesteuernachzahlung sowie Erstattungen vom Bund für Unterkunftskosten. Die zukünftigen Jahresergebnisse aller Aufgabenträger werden voraussichtlich durch den konjunkturellen Einbruch in Folge der Corona-Pandemie beeinflusst werden.

Für die Kernverwaltung der LH Kiel können die mittel- und langfristigen Auswirkungen der Pandemie noch nicht vollständig abgeschätzt werden. Die negative konjunkturelle Entwicklung wird zu verringerten Einnahmen der zentralen Ertragspositionen führen, bspw. dem Gewerbesteueraufkommen oder den verringerten Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer.

Die ausreichende Ausstattung mit Finanzmitteln vom Bund/Land für die Erfüllung von Pflichtaufgaben und notwendiger freiwilliger Leistungen im Anschluss an die Corona-Pandemie wird maßgeblich für die finanzielle Situation verantwortlich sein.

Weiterhin bestehen für die Kernverwaltung der Landeshauptstadt Kiel allgemeine finanzielle Risiken. Diese sind vor allem

- die Abhängigkeit von wenigen größeren Gewerbesteuerzahlern,
- Übertragung neuer Aufgaben durch Bund und Land ohne entsprechende finanzielle Kompensation,
- eine hohe Schuldenlast in Verbindung mit einem Zinserhöhungsrisiko,
- Tarif- und Besoldungserhöhungen, die nicht durch entsprechende Zuwächse bei den Erträgen ausgeglichen werden können,
- Attraktivitätsverlust als Arbeitgeber durch eine Verschärfung der Gehaltsunterschiede zwischen öffentlicher Verwaltung und privater Wirtschaft.

Der Eigenbetrieb Beteiligungen der LH Kiel (EBK) nimmt u.a. die Interessen der Kernverwaltung der LH Kiel bezüglich des ÖPNV wahr. Die Ergebnissituation des EBK ist stark abhängig von den Fahrgastentgelten aus dem ÖPNV, den Beteiligungserträgen und den Ausgaben für das Verkehrsentgelt.

Die anhaltende Pandemie-Lage über das Jahr 2020 hinaus wird voraussichtlich zu weiterhin reduzierten Fahreinnahmen führen.

Die Risiken der KVG sind im Wesentlichen geprägt durch anhängige Gerichtsverfahren und Nachwuchsmangel beim Fahrpersonal. Anhängige Gerichtsverfahren können zum Verlust eines Teiles der Verkehrsleistung führen. Nachwuchsmangel beim Fahrpersonal kann die Einhaltung der vereinbarten Beförderungsleistungen gefährden.

Neben der Corona-Pandemie als Bedrohung für eine medizinische Einrichtung stellen die Finanzierungsregelungen für das Städtische Krankenhaus, die im Zuge der Corona-Pandemie getroffen wurden, ein wirtschaftliches Risiko dar. Zudem können sich durch Neu- und Umbau finanzielle Risiken aus Baukostensteigerungen sowie technische Risiken aus dem Betrieb der bestehenden Krankenhausinfrastruktur ergeben.

Beim Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel (ABK) gehört die Gewinnung von qualifiziertem Personal zu den wesentlichen Risiken. Zur Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber wird diesem Risiko mit einem strukturiertem Aus- und Weiterbildungskonzept begegnet. Änderungen der abfallrechtlichen Rahmenbedingungen können ein Risiko für die Abfallwirtschaft darstellen. Trotz Rückstellungsbildung ist als wertmäßig größtes finanzielles Risiko die Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtung für die Deponie Schönwohld zu nennen.

Für den Frachtverkehr des Seehafens bestehen Risiken im Wiederaufflammen der Corona-Pandemie sowie dem verstärkten Wettbewerb zu landfesten Schienenquerungen oder dem Ausbau von Nordseehäfen die Verbindungen in den Ostseeraum bedienen. Im Passagierverkehr besteht eine Konkurrenzsituation zu anderen Wettbewerbern, die ihre Standortattraktivität ebenfalls steigern. Ebenfalls sind Auswirkungen für die Kreuzschiffahrt und den Passagierverkehr der Fährlinien beim Wiederaufflammen der Corona-Pandemie zu erwarten.

1.6.2 Chancen

Die Landeshauptstadt Kiel ist eine dynamische Stadt. Neben dem ständigen Zuzug junger Menschen, die studieren oder eine Ausbildung absolvieren, werden auch neu entstehende Wohngebiete sowie Quartierentwicklungen wie z. B. der Kieler Süden oder das ehemalige MFG5-Gelände und auch die Erschließung von weiteren Wohnbebauungsmöglichkeiten zu einem weiteren Bevölkerungswachstum beitragen. Stadtentwickelnde Maßnahmen wie etwa der im Jahr 2020 eingeweihte Holstenfleet oder zukünftig die Hörn werden mit ihrem hohen Freizeitwert die Attraktivität Kiels noch weiter steigern. Zudem besteht die Chance neue, zukunftssträchtige Gewerbeunternehmen in Kiel, z. B. in Friedrichsort, anzusiedeln.

Die Herausforderungen der Corona-Pandemie werden als Chance wahrgenommen. Zum Beispiel im Bereich der Digitalisierung der Stadtverwaltung und der Schulen oder der aktiven Nutzung der vielfältigen Fördermittel und Konjunkturprogramme im Sinne eines stadtweiten Fördermittelcontrolling / Fördermittelmanagement.

Durch ein aktives Beteiligungsmanagement sowie der Beteiligungssteuerung durch den EBK werden die Interessen der LH Kiel an Ihren Beteiligungen vertreten. Die Erbringung der Verkehrsleistung im ÖPNV für die Landeshauptstadt Kiel erfolgt aufgrund des geschlossenen öffentlichen Dienstleistungsvertrages in der Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2030 weiterhin durch die KVG. Dies ermöglicht dem EBK auch weiterhin die Anstrengungen in Klima- und Umweltschutz durch eine Umstellung des KVG-Fuhrparks auf moderne Antriebstechnologien zu begleiten. Zudem bietet der öffentliche Dienstleistungsvertrag der KVG die Möglichkeit in den kommenden Jahren positive Jahresergebnisse zu erzielen.

Die Corona-Pandemie hat aufgezeigt, welchen unverzichtbaren Anteil das SKK an der Gesundheitsversorgung der Kieler Bürger hat. Die Attraktivität als medizinische Einrichtung nimmt durch den Neubau Haus 6, der in 2021 in Betrieb gehenden zentralen Notaufnahme und neuer hochqualifizierter Chefarzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zu. Beide Faktoren werden zu einem Zufluss von Patienten führen. Des Weiteren werden das Krankenhausfinanzierungsgesetz und das Pflegepersonalstärkungsgesetz die Finanzierung des SKK verbessern.

Beim ABK ist die finanzielle Situation aufgrund des Kostendeckungsprinzips im Rahmen der Gebührenkalkulation gemäß Kommunalabgabengesetz gesichert.

Beim Seehafen ergeben sich Chancen in der Fortsetzung des in 2021 positiven Trends im Frachtverkehr. Weiterhin ergeben sich insbesondere im Frachtverkehr Chancen aus der Verlagerung von Verkehrsströmen von der Straße auf den Seeweg von und nach Norwegen. Neue Direktzugverbindungen und die verbesserte Zuginfrastruktur bieten Potenzial für zusätzliche Ladungsmengen. Im Passagierverkehr wird mit einer Erholung des Kreuzfahrtmarktes gerechnet. Der nachhaltigkeitsorientierte Hafenausbau mit Landstromversorgung schafft Image- und Standortvorteile.

1.6.3 Prognosebericht

Das Jahresergebnis im „Konzern LH Kiel“ ist gekennzeichnet von Einmal – und Sondereffekten der Kernverwaltung der LH Kiel.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen sich in defizitären Jahresplanungen der kommenden Jahre. Zusätzlich werden weiterhin zu erwartende ansteigende Personal- und Sozialtransferaufwendungen, Kosten für die Betreuung und Integration von Flüchtlingen, geduldeten Geflüchteten und anerkannten Asylbewerbern oder der Kinderbetreuungsaufwand finanziert werden müssen. Zur Aufgabenerfüllung wird eine angemessene Finanzausstattung von Bund und Land erforderlich sein.

Der ÖPNV wird auch im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2030 von der KVG durchgeführt. Dies bietet für beide Vertragspartner eine solide Basis, die Mobilitätswende in Kiel weiterhin umzusetzen. Die Einführung der Elektromobilität wird in den kommenden Jahren den ÖPNV in Kiel maßgeblich prägen. Das Anknüpfen der Fahreinnahmen innerhalb des Folgejahres 2021 auf das alte Niveau von 2019 wird voraussichtlich nicht gelingen und noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Einführung der Elektromobilität im ÖPNV als auch der Betrieb des Küstenkraftwerkes stärkt das umweltfreundliche und nachhaltige Engagement der LH Kiel.

Die Corona-Pandemie wird auch im Jahr 2021 die Entwicklung beim SKK prägen. Finanzierungsregelungen zum Ausgleich der Corona-Pandemie werden in 2021 schlechter ausfallen als im Vorjahr. Liquiditätsengpässe werden dadurch beim SKK nicht erwartet. Die Arbeitszufriedenheit und die Attraktivität als Arbeitgeberin werden durch die verbesserte pflegerische Ausstattung gestärkt.

Beim ABK kommt es in 2021 zu Anpassungen der Abfall- und Straßenreinigungsgebühren. Die Gebühren für Restmüll, Bioabfall und Straßenreinigung erhöhen sich und die Gebühren für Papier/Pappe/Kartonagen sinken. Größter Kostentreiber sind die Personalkosten.

Für 2021 sind verstärkte Investitionen im Fahrzeugbereich und die IT-Infrastruktur geplant. Das Bauvorhaben im Schusterkrug zur Schaffung neuer Unterkünfte für die Straßenreinigung verzögert sich in Folge fehlender Planungskapazitäten sowie geänderter Anforderungen an den Bau.

Die Erfolgsaussichten des Seehafens für das Jahr 2021 werden trotz einer Stabilisierung und Entspannung der Situation, weiterhin durch die Corona-Pandemie beeinflusst sein. Während der passagierintensive Linienverkehr und der Kreuzfahrtbereich sich allmählich erholen wird, entwickelt sich der Frachtbereich weiterhin positiv.

Die Corona-Pandemie hat in vielen Bereichen sowohl bei der Kernverwaltung, als auch bei den Aufgabenträgern zur Unsicherheit geführt. Das Abnehmen der pandemischen Notsituation durch bereitgestellte Impfstoffe führt zu einer wirtschaftlichen Erholung auf den Weltmärkten. Infolge wird die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen zunehmen. Die wirtschaftlichen Folgen und Nachwirkungen der Corona-Pandemie werden erst in den kommenden Jahren aufgeholt werden können.

2 Gesamtbilanz

Gesamtabschluss - Bilanz Landeshauptstadt Kiel			
Nr.	Bezeichnung	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €
	AKTIVA	2.247.927.407,39	2.395.574.349,98
1.	Anlagevermögen	1.985.079.418,31	2.081.805.696,61
1.1.	immaterielle Vermögensgegenstände	4.029.665,65	4.029.874,43
1.1.1	Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	0,00
1.1.2	sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	4.029.665,65	4.029.874,43
1.2	Sachanlagen	1.882.402.807,47	1.971.584.804,23
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	233.535.767,25	235.708.272,26
1.2.1.1	Grünflächen	127.517.633,68	128.308.036,92
1.2.1.2	Ackerland	7.228.455,78	7.229.563,21
1.2.1.3	Wald, Forsten	55.849.108,12	55.955.992,16
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	42.940.569,67	44.214.679,97
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	634.450.313,76	664.091.128,78
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	37.692.684,57	38.452.942,08
1.2.2.2	Schulen	242.432.083,40	254.653.328,29
1.2.2.3	Wohnbauten	15.935.800,31	15.787.653,86
1.2.2.4	Kommunalnutzorientierte Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	64.774.769,27	74.318.969,86
1.2.2.5	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	273.614.976,21	280.878.234,69
1.2.3	Infrastrukturvermögen	641.554.420,86	646.301.159,57
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	86.161.223,70	86.757.476,65
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	67.552.033,00	67.762.681,00
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausüstung und Sicherheitsanlagen	11.985.257,89	14.717.875,79
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	228.086.685,00	220.656.490,00
1.2.3.5	Straßen mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	141.518.694,00	150.373.775,43
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	106.250.527,27	106.032.860,70
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	7.031,00	203.508,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler	3.420.262,58	3.618.843,98
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	71.196.643,91	83.049.435,17
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.810.490,25	71.581.004,91
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	230.427.877,86	267.031.451,56
1.3	Finanzanlagen	98.646.945,19	106.191.017,95
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	16.147.968,78	16.905.993,05
1.3.2	Beteiligungen	49.649.730,00	57.737.788,61
1.3.2.1	Anteile an assoziierten Unternehmen	49.384.126,89	56.817.500,50
1.3.2.2	übrige Beteiligungen	265.603,11	920.288,11
1.3.3	Sondervermögen	2.653.850,78	2.638.234,50
1.3.4	Ausleihungen	14.573.166,21	13.423.110,33
1.3.4.1	Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	1.471.212,24	1.227.523,36
1.3.4.2	Sonstige Ausleihungen	13.101.953,97	12.195.586,97
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	15.622.229,42	15.485.891,46

Gesamtabschluss - Bilanz			
Landeshauptstadt Kiel			
Nr.	Bezeichnung	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €
2.	Umlaufvermögen	143.779.308,64	187.018.683,99
2.1	Vorräte	6.576.056,35	7.171.420,51
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.797.252,10	5.044.595,05
2.1.2	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.624.689,87	1.882.690,18
2.1.3	fertige Erzeugnisse und Waren	154.114,38	244.135,28
2.1.4	Geleistete Anzahlungen und sonstige Vorräte	0,00	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	91.773.845,90	95.176.658,88
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	41.545.636,15	47.250.408,88
2.2.2	sonstige öffentlich- rechtliche Forderungen	13.324.292,24	19.754.998,03
2.2.3	privat-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	10.137.355,59	7.678.905,62
2.2.4	sonstige privatrechtliche Forderungen	4.570.389,55	4.145.173,12
2.2.5	sonstige Vermögensgegenstände	22.196.172,37	16.347.173,23
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.400.345,63	8.341.957,50
2.4	liquide Mittel	40.029.060,76	76.328.647,10
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	119.068.680,44	126.749.969,38
	SUMME AKTIVA	2.247.927.407,39	2.395.574.349,98
	PASSIVA	2.247.927.407,39	2.395.574.349,98
1.	Eigenkapital	344.852.241,38	423.462.299,75
1.1	Allgemeine Rücklage	312.708.021,57	281.110.447,82
1.2	Sonderrücklage	1.312.449,41	1.465.837,01
1.3	Ergebnisrücklage	0,00	0,00
1.4	vorgetragener Jahresfehlbetrag	-25.412.019,07	3.606.027,95
1.5	Gesamtjahresüberschuss/ Gesamtjahresfehlbetrag	9.848.506,44	98.096.759,85
1.6	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00
1.7	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	46.395.283,03	46.395.283,03
2.	Sonderposten	414.363.964,40	441.274.736,07
2.1	für aufzulösende Zuschüsse	82.101.276,17	96.048.974,33
2.2	für aufzulösende Zuweisungen	247.341.687,04	255.861.284,26
2.3	für Beiträge	64.672.352,64	64.234.965,00
2.3.1	aufzulösende Beiträge	64.672.352,64	64.234.965,00
2.3.2	nicht aufzulösende Beiträge	0,00	0,00
2.4	für Gebührenausschlag	11.485.641,16	16.476.084,88
2.5	für Treuhandvermögen	3.461.224,04	3.483.544,80
2.6	für Dauergrabpflege	987.348,35	974.857,10
2.7	sonstige Sonderposten	4.314.435,00	4.195.025,70
3.	Rückstellungen	544.778.307,95	576.698.019,46
3.1.1	Pensionsrückstellungen	439.277.767,29	462.537.406,42
3.1.2	Versorgungsrücklage	13.608.017,23	13.340.273,86
3.2	Beihilferückstellungen	54.759.562,31	60.452.464,33
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	1.053.391,05	1.917.618,00
3.4	Rückstellung für später entstehende Kosten	0,00	0,00
3.5	Altlastenrückstellungen	0,00	0,00
3.6	Steuerrückstellungen	792.765,60	757.578,60
3.7	Verfahrensrückstellungen	7.074.146,04	7.575.189,37
3.8	Finanzausgleichsrückstellungen	0,00	0,00
3.9	Instandhaltungsrückstellungen	835.731,17	752.131,17

Gesamtabschluss - Bilanz			
Landeshauptstadt Kiel			
Nr.	Bezeichnung	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €
3.10	Rückst. für Verbindlichkeiten ohne Rechnung	2.752.761,34	2.173.217,10
3.11	sonstige andere Rückstellungen	24.624.165,92	27.192.140,61
4	Verbindlichkeiten	903.699.899,82	902.264.924,58
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	697.935.791,24	756.779.568,22
4.2.2	von verbund. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	631.674,94	888.574,42
4.2.2	vom öffentlichen Bereich	4.069.566,01	4.618.301,38
4.2.3	vom privaten Kreditmarkt	693.234.550,29	751.272.692,42
4.3	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	85.000.000,00	20.000.000,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	37.062.878,57	35.679.278,85
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.853.127,78	21.046.109,01
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.046.607,30	2.908.582,35
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	55.801.494,93	65.851.386,15
5	Passive Rechnungsabgrenzung	40.232.993,84	51.874.370,12
	SUMME PASSIVA	2.247.927.407,39	2.395.574.349,98

3 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung Landeshauptstadt Kiel			
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	319.647.070,32	365.401.931,87
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	332.631.889,05	432.349.137,88
3	+ sonstige Transfererträge	22.566.446,21	15.031.931,74
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	238.113.812,19	255.416.495,91
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	124.608.707,86	105.646.040,17
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220.584.515,05	209.958.508,00
7	+ sonstige Erträge	59.771.867,40	73.480.865,80
8	+ aktivierte Eigenleistungen	698.693,18	2.728.183,77
9	+/- Bestandsveränderungen	-614.094,24	444.846,79
10	= Gesamterträge	1.318.008.907,02	1.460.457.941,93
11	Personalaufwendungen	-410.484.032,70	-431.880.968,45
12	+ Versorgungsaufwendungen	-30.309.584,34	-32.112.387,26
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-213.648.555,09	-214.326.809,50
14	+ bilanzielle Abschreibungen	-74.715.799,41	-79.686.020,67
15	+ Transferaufwendungen	-401.592.141,74	-415.537.029,76
16	+ sonstige Aufwendungen	-177.579.799,51	-182.747.848,20
17	= Gesamtaufwendungen	-1.308.329.912,79	-1.356.291.063,84
18	= Gesamtergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10/17)	9.678.994,23	104.166.878,09
19	+ Finanzerträge	5.498.657,57	5.407.960,60
20	+ Erträge aus assoziierten Unternehmen	12.539.070,17	14.575.242,37
21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-17.868.215,53	-26.053.321,21
22	- Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0,00	0,00
23	= Gesamtfinanzergebnis (= Zeilen 19 bis 22)	169.512,21	-6.070.118,24
24	= Gesamtjahresergebnis (= Zeilen 18 und 23)	9.848.506,44	98.096.759,85
25	+/- anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	0,00	0,00
26	= Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	9.848.506,44	98.096.759,85

Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand

bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-72.427.537,40	-76.077.776,48
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	23.097.226,40	24.373.688,32
Nettoabschreibungsaufwand	-49.330.311,00	-51.704.088,16

4 Gesamtanhang

4.1 Allgemeine Hinweise

Gem. § 53 Abs. 1 i. V. m. § 51 der GemHVO-Doppik ist dem Gesamtabchluss ein Gesamtanhang beizufügen. Der Gesamtanhang als Teil des Gesamtabchlusses enthält Erläuterungen und Zusatzinformationen zu den einzelnen Bilanz- und Ergebnisrechnungspositionen und den Besonderheiten der Gesamtabchlusserstellung.

4.2 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst wirtschaftlich und organisatorisch selbständige Aufgabenträger, die im Wege der Voll- oder Teilkonsolidierung in den Gesamtabchluss einbezogen werden.

Angaben über die Beteiligungsunternehmen der LH Kiel können dem Beteiligungsbericht entnommen werden.

Zweck der Abgrenzung des Konsolidierungskreises ist die Festlegung der Aufgabenträger, die zusammen mit der Kernverwaltung zu konsolidieren sind und deren Beziehungen untereinander eliminiert werden. Damit soll gewährleistet werden, dass jährlich die Vermögens-, Schulden-, Ertragslage der LH Kiel insgesamt dargestellt wird.

4.2.1 Rechtliche Grundlage

Der Konsolidierungskreis ergibt sich aus der gesetzlichen Regelung des § 93 der Gemeindeordnung. Grundsätzlich gilt, dass alle Unternehmen an denen die LH Kiel mit mehr als 50 % beteiligt ist, voll zu konsolidieren sind. Bei einer Beteiligung zwischen 20% und 50 % (sog. assoziierte Unternehmen) sind die Beteiligungen in Form der Equity-Methode zu berücksichtigen. Liegt der Prozentsatz der Beteiligung unter 20 % werden die Anteile nicht konsolidiert.

4.2.2 Festlegung des Konsolidierungskreises

Dem Grundsatz der Wesentlichkeit folgend sind bei der Rechnungslegung alle Tatbestände zu berücksichtigen und offenzulegen, die für den Jahresabschluss von Bedeutung sein können. Umgekehrt können Sachverhalte vernachlässigt werden, die wegen ihrer Größenordnung keinen wesentlichen Einfluss auf den Gesamtabchluss haben.

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt auf Basis der Vorjahresabschlusswerte aus den Einzelabschlüssen. Zum Zeitpunkt der Gesamtabchlusserstellung liegen keine Jahresabschlussdaten des abgelaufenen Jahres 2020 der Aufgabenträger in Gänze vor. Das bedeutet, dass der Konsolidierungskreis für den Gesamtabchluss 2020 auf Grundlage der Einzeljahresabschlüsse 2019 festgelegt wurde.

Der Praxisleitfaden zum Gesamtabschluss des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein, sieht eine Mindestanwendung von Messgrößen zur Bestimmung der Wesentlichkeit vor und wird zur Ermittlung der Wesentlichkeit herangezogen.

Es werden zwei Wertgrenzen betrachtet:

1. Wertgrenze

Messgrößen	Betrachtung Aufgabenträger	
Bilanzsumme	<u>Bilanzsumme (Aufgabenträger)</u> Bilanzsumme (Summenbilanz)	jeweils max. 10 %
Anlagevermögen	<u>Anlagevermögen (Aufgabenträger)</u> Anlagevermögen (Summenbilanz)	
Kreditverbindlichkeiten	<u>Kreditverbindlichkeiten (Aufgabenträger)</u> (Kassen-) Kreditverbindlichkeiten (Summenbilanz)	
Erträge	<u>Erträge (Aufgabenträger)</u> Erträge (Summenergebnisrechnung)	
Aufwendungen	<u>Aufwendungen (Aufgabenträger)</u> Aufwendungen (Summenergebnisrechnung)	

2. Wertgrenze

Messgrößen	Betrachtung aller Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung	
Bilanzsumme	<u>Bilanzsumme (aller Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung)</u> Bilanzsumme (Summenbilanz)	jeweils max. 12 %
Anlagevermögen	<u>Anlagevermögen (aller Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung)</u> Anlagevermögen (Summenbilanz)	
Kreditverbindlichkeiten	<u>Kreditverbindlichkeiten (aller Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung)</u> (Kassen-) Kreditverbindlichkeiten (Summenbilanz)	
Erträge	<u>Erträge (aller Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung)</u> Erträge (Summenergebnisrechnung)	
Aufwendungen	<u>Aufwendungen (aller Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung)</u> Aufwendungen (Summenergebnisrechnung)	

Die Wesentlichkeitsanalyse zeigt auf, dass die LH Kiel verpflichtet ist, einen Gesamtabchluss zu erstellen. Es gibt Aufgabenträger, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der LH Kiel von Bedeutung sind.

Für den Konsolidierungskreis des Jahres 2020 ergibt sich unter Berücksichtigung der vorgenannten Messgrößen keine Änderung gegenüber dem Jahr 2019. Im Gesamtabchluss werden die nachfolgenden Aufgabenträger konsolidiert.

Konsolidierungskreis für die Vollkonsolidierung

- Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel
- Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel
- Seehafen Kiel GmbH & Co. KG
- Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH
- KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH¹

Konsolidierungskreis für die Equity-Konsolidierung

- Stadtwerke Kiel AG

Ein Überblick über die Einbeziehung der Aufgabenträger in den Gesamtabchluss auf Grundlage der Wesentlichkeitsanalyse ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Ergänzende Informationen zu den Aufgabenträgern können der Anlage 4.13 entnommen werden.

¹ Unter Anwendung beider Wertgrenzen ist die „KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH“ kein Aufgabenträger des Konsolidierungskreises. Die KVG wird dennoch als Aufgabenträger im Konsolidierungskreis berücksichtigt. Dies begründet sich in der Bedeutung des öffentlichen Personennahverkehrs für die Kernverwaltung der LH Kiel.

Unternehmensbezeichnung	Konzern- anteil %	Voll- konsolidierung	Equity- Konsolidierung	untergeordnete Bedeutung
Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel	100,0	x		
beka Einkaufs- u. Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH	1,9			x
Eigenbetrieb Beteiligungen der LH Kiel	100,0	x		
Eigenbetrieb Parken	100,0			x
Festung Friedrichsort GmbH & Co. KG	25,0			x
Flughafen Kiel GmbH	100,0			x
Friedrichsorter Verwaltungs GmbH	25,0			x
Gastroenterologisch - Hepatologisches MVZ Kiel GmbH ¹	25,0	-	-	-
GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH	1,7			x
Horizon Kiel gGmbH	33,3			x
Kiel Region GmbH	36,6			x
Kieler Bäder GmbH	100,0			x
Kieler Innovations- u. Technologiezentrum GmbH	10,8			x
Kieler Woche Marketing GmbH	50,0			x
Kieler Wohnungsgesellschaft mbH & Co. KG ²	100,00	-	-	-
Kieler Wohnungsgesellschaft Verwaltungs GmbH ³	100,00	-	-	-
Kiel-Marketing GmbH	100,0			x
KiWi (Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH)	100,0			x
Kombi Port Kiel GmbH	50,0			x
KSS Kieler Stadtentwicklungs- und Sanierungsgesellschaft mbH ⁵	5,1			x
KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	100,0	x		
Maritimes Technologie- und Transferzentrum Schleswig-Holstein GmbH ⁴	10,0	-	-	-
Müll Verbrennung Kiel Verwaltungs GmbH	51,0			x
Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG	51,0			x
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH)	3,3			x
northrail GmbH ⁶	6,5			x
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH	11,6			x
Port Event Kiel GmbH i. L. ⁷	74,9			x
Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH	100,0			x
RBZ am Königsweg	100,0			x
RBZ am Schützenpark	100,0			x
RBZ Technik der LH Kiel AöR	100,0			x
RBZ Wirtschaft der LH Kiel AöR	100,0			x
Schlepp- und Fährgesellschaft mbH	100,0			x
Seehafen Kiel Cruise GmbH & Co. KG i. L. ⁸	33,3			x
Seehafen Kiel Cruise Verwaltungs GmbH i. L. ⁸	33,3			x
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	100,0	x		
Seehafen Kiel Stevedoring GmbH	100,0			x
Seehafen Kiel Verwaltungs-GmbH	100,0			x
Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	100,0	x		
Städtisches Krankenhaus Kiel Service-GmbH	100,0			x

Unternehmensbezeichnung	Konzern- anteil %	Voll- konsolidierung	Equity- Konsolidierung	untergeordnete Bedeutung
Städtisches MVZ Kiel GmbH	100,0			x
Stadtwerke Kiel AG ⁹	49,0		x	
Theater Kiel AöR	100,0			x
Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	76,0			x
Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt Grundstücksverwaltung GmbH	94,0			x

¹ Gründung am 10.03.2020

² Gründung am 11.05.2020

³ Gründung am 22.04.2020

⁴ Gründung am 26.10.2020

⁵ Verkauf der Anteile zum 31.12.2020

⁶ Verkauf der Anteile am 13.02.2020

⁷ Gesellschaft befindet sich auf Gesellschafterbeschluss vom 11.02.2020 in Liquidation.

⁸ Gesellschaft befindet sich auf Gesellschafterbeschluss vom 09.12.2020 in Liquidation.

⁹ Die Tochterunternehmen der Stadtwerke Kiel AG werden nicht in den Gesamtabchluss einbezogen.

Die im Jahr 2020 gegründeten Unternehmen sind nicht in der Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt worden. Dies erfolgt mit der Gesamtabchlusserrstellung 2021.

4.3 Überführung der Bilanzen und GuV in einen Summenabschluss

Die Struktur der Jahresabschlüsse der LH Kiel und der Aufgabenträger ist aufgrund unterschiedlicher Rechtsvorschriften nicht einheitlich. Gem. § 53 Abs. 7 GemHVO-Doppik ist für den Gesamtabchluss die Gliederungsstruktur der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung entsprechend dem Einzelabschluss der LH Kiel anzuwenden. Die Positionen aus den Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen wurden in die Struktur der GemHVO-Doppik überführt.

4.4 Angabe zu den Jahresabschlüssen der einbezogenen Aufgabenträger

Für den Gesamtabschluss wurden die Jahresabschlüsse der einbezogenen Aufgabenträger zum 31.12.2020 berücksichtigt. Die Genehmigung und Feststellung der Jahresabschlüsse ist zum Zeitpunkt der Gesamtabschlusserstellung noch nicht bei allen Aufgabenträgern erfolgt. Die Übernahme der Daten und Informationen erfolgt somit auf Grundlage der Entwurfsfassungen.

Aufgabenträger	Jahresabschluss festgestellt und genehmigt	
Landeshauptstadt Kiel	ja	16.09.2021
Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel	nein	---
Eigenbetrieb Beteiligungen der LH Kiel	ja	19.08.2021
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	nein	---
Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	ja	11.08.2021
KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	ja	11.08.2021

4.5 Konsolidierungsmethoden

4.5.1 Vollkonsolidierung

Im Rahmen der Vollkonsolidierung werden die Aufgabenträger, an denen die LH Kiel mit mehr als 50 % beteiligt ist, konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgt in Form der Simultankonsolidierung. Bei der Simultankonsolidierung wird auf die Erstellung von Teilkonzernabschlüssen verzichtet. Die Kapitalkonsolidierung wird in einem einzigen Konsolidierungsvorgang im Anschluss an die Erstellung des Summenabschlusses durchgeführt.

4.5.1.1 Kapitalkonsolidierung

Im Rahmen der Erstkonsolidierung zum 01.01.2019 wurden die stillen Reserven aufgedeckt und in der Bilanzposition „1.7 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ ausgewiesen. Es erfolgt in den Folgejahren ab 2020 keine erneute Kapitalkonsolidierung mit den sich durch die Jahresergebnisse veränderten Eigenkapitalwerten der Aufgabenträger. Die Ergebnisse der Erstkonsolidierung werden fortgeschrieben. Die Veränderungen nach dem Erstkonsolidierungszeitpunkt gehen dagegen nicht in den erneuten Vorgang der Kapitalkonsolidierung ein. Bei diesen Eigenkapitalveränderungen handelt es sich um Veränderungen während der Konzernzugehörigkeit, die auch weiterhin im Rahmen der laufenden Gesamtabschlüsse, insbesondere in der Gesamtergebnisrechnung, ausgewiesen werden und nicht zu konsolidieren sind.

Eine Abschreibung des Unterschiedsbetrages erfolgt gem. § 53 Abs. 3 GemHVO-Doppik nicht.

Die LH Kiel weist in ihrer Bilanz Beteiligungswerte am ABK und am EBK aus. Der EBK hält wiederum Beteiligungen am SKK, dem Seehafen und der KVG. Bei Aufsummierung der Bilanzwerte zur Summenbilanz addieren sich diese Werte. Um das zu bereinigen sind die Finanzanlagen mit dem

Eigenkapital zu konsolidieren. Ist die Finanzanlage geringer als das Eigenkapital des Unternehmens ist der Differenzbetrag auf der Passivseite der Bilanz als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ auszuweisen. Im umgekehrten Fall wäre auf der Aktivseite der Bilanz ein „Geschäfts- oder Firmenwert“ (GoF) auszuweisen.

Maßgeblich für die Kapitalkonsolidierung ist § 53 GemHVO-Doppik i. V. m. § 301 HGB. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte erstmalig im Gesamtabchluss 2019.

Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung ergeben sich durch die Kapitalkonsolidierung mit den Aufgabenträgern nachfolgende Unterschiedsbeträge (UB):

Aufgaben-träger	Eigenkapital zum 01.01.2019	Beteiligungswert der LH Kiel und des EBK zum 01.01.2019	Beteiligung wird gehalten von	Differenz	Zuordnung
ABK	4.909.025,19	1.553.751,89	LH Kiel	-3.355.273,30	UB Kapital-konsolidierung
EBK	66.997.804,69	66.621.844,76	LH Kiel	-375.959,93	UB Kapital-konsolidierung
Seehafen	64.206.098,63	26.564.600,00	EBK	-37.641.498,63	UB Kapital-konsolidierung
SKK	9.945.296,50	5.000.000,00	EBK	-4.945.296,50	UB Kapital-konsolidierung
KVG	7.434.004,67	7.356.750,00	EBK	-77.254,67	UB Kapital-konsolidierung
				-46.395.283,03	UB Kapital-konsolidierung

Der UB in Höhe von - 46.395.283,03 € ist ein passiver Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung und wird in der Bilanzposition „1.7 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ ausgewiesen. Der UB wird gem. § 53 Abs. 3 GemHVO-Doppik nicht abgeschrieben.

Der UB begründet sich darin, dass der Zeitpunkt der Entstehung des „Mutter-Tochter-Verhältnisses“ und des Zeitpunkts der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens in den Gesamtabchluss auseinanderfallen. Das zu konsolidierende Eigenkapital der Tochterunternehmen hat sich zwischen diesen Zeitpunkten z. B. aufgrund von Gewinnthesaurierungen erhöht.

Als Sonderfall der Kapitalkonsolidierung im Gesamtabchlussjahr 2020 ist die Stärkung des Eigenkapitals des Städtischen Krankenhauses zu behandeln. Die Kapitalerhöhung beim SKK löst keine neuen Eigentumsverhältnisse aus. Dem Wesen der Einheitstheorie folgend, ist der Konzern „LH Kiel“ trotz der rechtlichen Selbständigkeit der einzelnen Unternehmen als wirtschaftliche Einheit zu betrachten und kapital- und finanzwirtschaftliche Verflechtungen zwischen den einzelnen Aufgabenträgern zu eliminieren. Diese Vorgänge innerhalb der wirtschaftlichen Einheit sind im Gesamtabchluss nicht auszuweisen. Die

Eigenkapitalerhöhung von 9,4 Mio. € beim Städtischen Krankenhaus aus Finanzmitteln der LH Kiel wurde eliminiert.

4.5.1.2 Schuldenkonsolidierung

Aufgrund der Einheitstheorie sind im Gesamtabchluss nur Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen und sämtliche konzerninterne Sachverhalte im Vollkonsolidierungskreis zu eliminieren. Es können dabei Differenzen auftreten, wenn ein Aufgabenträger eine Forderung ausweist, der andere Aufgabenträger aber keine Verbindlichkeit. Sofern Differenzen entstehen, werden diese gem. § 53 Abs. 4 GemHVO-Doppik, wenn sie auf der Aktivseite entstehen, unter dem Posten „Sonstige Vermögensgegenstände“ und, wenn sie auf der Passivseite entstehen, unter dem Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ abgebildet. Der Ausweis auf der jeweiligen Bilanzseite erfolgt entgegen dem Vorjahr nicht auf Grundlage der Einzelbeziehungen der Aufgabenträger, sondern nur noch als Gesamtsaldo.

Insgesamt wurden 28.785.551,40 € an konzerninternen Ausleihungen, Forderungen, Verbindlichkeiten und klassischen Rechnungsabgrenzungen im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert. Dabei ergab sich ein Differenzbetrag von 1.296.836,64 € der mit dem Saldo gegenüber dem Vorjahr unter den „sonstigen Vermögensgegenständen“ verbucht wurde.

Des Weiteren wurden 12.874.867,00 € an Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für geleistete Zuweisungen und Zuschüsse bzw. Passive Rechnungsabgrenzungsposten für weitergeleitete Zuweisungen und Zuschüsse eliminiert. Dies begründet sich darin, dass die durch die Zuweisungen und Zuschüsse erworbenen oder hergestellten Vermögensgegenstände bei den Aufgabenträgern bilanziert und abgeschrieben bzw. aufgelöst werden.

4.5.1.3 Zwischenergebniskonsolidierung

Die Zwischenergebniseliminierung erstreckt sich gem. § 53 Abs. 5 GemHVO-Doppik auf das Sachanlage- und Finanzanlagevermögen.

Geschäftsvorfälle von wesentlicher Bedeutung in denen Aufgabenträger untereinander Gewinne erwirtschaftet haben z. B. durch einen Grundstücksverkauf, liegen für das Jahr 2020 nicht vor, sodass es keiner Zwischenergebniseliminierung bedarf.

4.5.1.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden Erträge und Aufwendungen innerhalb des Konzerns untereinander eliminiert. Es werden im Gesamtabchluss nur Aufwendungen und Erträge gegenüber Dritten dargestellt. Steuern werden nicht konsolidiert, da es sich hierbei um keine frei wählbare Leistungsbeziehung handelt, von der sich der Konzern durch eine Konsolidierung befreien kann. Bei den Konsolidierungsvorgängen können Aufrechnungsdifferenzen entstehen. Sofern Differenzen entstehen, werden diese bei den sonstigen Aufwendungen verbucht.

Die Gesamtergebnisrechnung weist Erträge von 1.480.441.144,90 € und Aufwendungen von 1.382.344.385,05 € aus. Es wurden 71.402.257,14 € Erträge und 71.900.050,63 € Aufwendungen eliminiert. Dabei ergab sich ein Saldodifferenzbetrag von 497.793,49 € der in den sonstigen Aufwendungen verbucht wurde. Dieser begründet sich u.a. aus zeitlichen Buchungsunterschieden von Geschäftsvorfällen in den Einzelabschlüssen.

Des Weiteren wurden 1.210.954,07 € an Aufwendungen aus der Abschreibung von Aktiven Rechnungsabgrenzungen für geleistete Zuweisungen und Zuschüsse sowie Auflösungen aus Passiven Rechnungsabgrenzungen für weitergeleitete Zuweisungen und Zuschüsse eliminiert. Dies resultiert daraus, dass die durch die Zuweisungen und Zuschüsse erworbenen oder hergestellten Vermögensgegenstände bei den Aufgabenträgern bilanziert und abgeschrieben werden.

4.5.2 Equity Bilanzierung

Im Rahmen der Equity-Bilanzierung werden die Unternehmen, an denen die LH Kiel mindestens 20 % und höchstens 50 % beteiligt ist, konsolidiert (assoziierte Unternehmen). Unter der Equity-Methode wird eine Bewertungsmethode im Gesamtabchluss verstanden, bei der die Anschaffungskosten der Beteiligung in den Folgejahren nach Maßgabe der Entwicklung des anteiligen bilanziellen Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens im Beteiligungsbuchwert fortgeschrieben werden. Es erfolgt, im Gegensatz zur Vollkonsolidierung, keine Einbeziehung der Bilanz- und Ergebnispositionen des assoziierten Unternehmens im Gesamtabchluss.

Die Methode durchbricht das Realisationsprinzip und erlaubt es, Gewinne aus Beteiligungen auszuweisen, bevor diese realisiert sind. Bei der Equity-Bilanzierung wird der anteilige Jahreserfolg komplett berücksichtigt und trägt somit zum Erfolg des „Konzern LH Kiel“ bei.

Zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Gesamtabchluss (01.01.2019) wird der Beteiligungsbuchwert angesetzt. Dieser Beteiligungsansatz wird in einer Nebenrechnung, durch Vergleich mit dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens fortgeschrieben.

Die Stadtwerke Kiel AG wird als assoziiertes Unternehmen im Gesamtabchluss berücksichtigt.

Die Folgekonsolidierung zum 31.12.2020 ergab, dass sich der Beteiligungsbuchwert um 7.433.373,61 € auf 56.817.500,50 € erhöht. Dieser Wert ergibt sich aus dem anteiligen Jahresüberschuss zum 30.09.2020 in Höhe von 14.575.242,37 € abzgl. der noch im Jahr 2020 ausgezahlten Dividende von 7.141.868,76 €. Die Erhöhung wurde ergebniswirksam vorgenommen. Der Passive Unterschiedsbetrag beträgt zum 31.12.2020 42.969.011,79 €.

Berechnung der Equity-Bilanzierung

Folgekonsolidierung und Unterschiedsbetrag im Gesamtabchluss 2020.

Position	Betrag	Hinweis
Vorjahreswert aus Gesamtbilanz	49.384.126,89	
+/- anteiliger Jahresüberschuss	14.575.242,37	49% von 29.150.484,73 €
- vereinnahmte Gewinnausschüttung	-7.141.868,76	Gewinnausschüttung Dezember 2020
= Wertansatz der Beteiligung im Gesamtabchluss	56.817.500,50	

Unterschiedsbetrag zum 31.12.2020

Position	Betrag	Hinweis
EK Stadtwerke 30.09.2020	203.645.943,44	
Anteile an Stadtwerke Kiel AG	49,00%	
anteiliges EK Stadtwerke Kiel AG	99.786.512,29	
Wertansatz der Beteiligung im Gesamtabchluss	56.817.500,50	Finanzanlage Gesamtabchluss
Unterschiedsbetrag	42.969.011,79	passiver Unterschiedsbetrag

4.5.3 At-Cost-Bewertung

Beteiligungen mit weniger als 20 % werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Cost) unter der Bilanzposition Finanzanlagen - 1.3.2.2 übrige Beteiligungen - dargestellt.

4.6 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Nach § 53 Abs. 2 GemHVO-Doppik wird mit der Maßgabe konsolidiert, dass die jeweiligen Buchwerte in den Abschlüssen der Aufgabenträger berücksichtigt werden. Eine Neubewertung des Vermögens und der Schulden erfolgt nicht. Zudem ist es unerheblich für die Zusammenfassung der Jahresabschlüsse, wenn die Vermögensgegenstände und Schulden unterschiedliche Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften der LH Kiel und der Aufgabenträger bestehen.

4.6.1 Aktiva

Das „Anlagevermögen“ ergibt sich aus dem Gesamtanlagenspiegel. Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der Abschreibungen. Die Nutzungsdauern entsprechen den betriebsüblichen Nutzungsdauern.

Die „immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen“ werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Geschäfts- oder Firmenwert (GoF) ist der das Eigenkapital der vollkonsolidierten Aufgabenträger überschreitende Differenzbetrag zu der bilanzierten Finanzanlage. Der GoF wird gem. § 53 Abs. 3 GemHVO-Doppik nicht abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten von 150 € bis 1.000 € netto werden in Sammelposten gesondert erfasst und unabhängig von der tatsächlichen Nutzungsdauer pauschal über fünf Jahre abgeschrieben.

„Anlagen im Bau“ werden mit ihren tatsächlichen Herstellungskosten aktiviert.

„Anteile an assoziierten Unternehmen“ werden in Höhe der Beteiligungsbuchwerte und deren Fortschreibung an den assoziierten Unternehmen bilanziert.

Die zum Gründungszeitpunkt des EBK eingelegten „Beteiligungen“ sind mit den Nominalbeträgen des gezeichneten Kapitals der Beteiligungsunternehmen bewertet. Alle weiteren Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

„Sonstige Ausleihungen“ beinhalten die Kommunaldarlehen zur Förderung der Wohnraumversorgung. Die Darlehen sind mit der Restvaluta ausgewiesen.

„Wertpapiere des Anlagevermögens“. Der Konzern verfügt über Zinsswaps. Als derivative Finanzinstrumente werden Zinsswaps im Zusammenhang mit der Finanzierung von Investitionen eingesetzt. Sie dienen dem Zweck, die variabel verzinslichen Kredite gegen eventuelle Zinssteigerungen abzusichern. Der Barwert zum 31.12.2020 beträgt -31.280.829,05 €. Dieser Verlust wäre eingetreten, wenn die Zinsswaps zum Stichtag verkauft worden wären.

„Forderungen“, „sonstige Vermögensgegenstände“ und „liquide Mittel“ sind mit ihren Nennwerten bilanziert.

Als „Aktive Rechnungsabgrenzung“ sind einerseits geleistete Investitionskostenzuschüsse und -zuweisungen für die Vermögensgegenstände, an denen die Kernverwaltung der LH Kiel nicht das wirtschaftliche Eigentum hat, abgebildet. Diese werden ergebniswirksam aufgelöst. Andererseits werden bereits gezahlte Beträge ausgewiesen, die erst in den Folgejahren aufwandswirksam werden.

4.6.2 Passiva

Das „Eigenkapital“ setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Rücklage, der Sonderrücklage, dem Gewinn- bzw. Verlustvortrag, dem Gesamtjahresüberschuss bzw. Gesamtjahresfehlbetrag und den Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung.

Der „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ ist der das Eigenkapital der vollkonsolidierten Aufgabenträger unterschreitende Differenzbetrag zu der bilanzierten Finanzanlage. Der Unterschiedsbetrag wird gem. § 53 Abs. 3 GemHVO-Doppik nicht aufgelöst.

„Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter“ bestehen nicht, da die LH Kiel an den Aufgabenträgern des Vollkonsolidierungskreises jeweils zu 100% beteiligt ist.

In die „Sonderposten“ werden die für aktivierungsfähige Maßnahmen verwendeten Investitionskostenzuschüsse eingestellt. Die Sonderposten werden jährlich ertragswirksam aufgelöst.

„Rückstellungen“ sind in Höhe der notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Die Pensionsrückstellungen werden bei der Kernverwaltung der LH Kiel mit 5 % abgezinst.

Die „Verbindlichkeiten“ werden mit den Erfüllungsbeträgen zum Stichtag passiviert.

Die „Passive Rechnungsabgrenzung“ bestimmt sich in der Hauptsache durch die Höhe der Zuweisungen Dritter zu den Zuwendungen der Kernverwaltung der LH Kiel, die als ARAP abgebildet werden. Zudem werden dort Einzahlungen, die vor dem Abschlussstichtag eingehen, aber dem folgenden Jahr zuzurechnen sind, abgebildet.

4.7 Erläuterung einzelner Positionen der Gesamtbilanz

Die Gliederung der Gesamtbilanz erfolgt gem. § 53 Abs. 7 i. V. m. § 48 GemHVO-Doppik.

4.7.1 Aktiva

4.7.1.1 Sachanlagen

Bilanzposition	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
1.2 Sachanlagen	1.882.402.807,47	1.971.584.804,23	89.181.996,76
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	233.535.767,25	235.708.272,26	2.172.505,01
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	634.450.313,76	664.091.128,78	29.640.815,02
1.2.3 Infrastrukturvermögen	641.554.420,86	646.301.159,57	4.746.738,71
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	7.031,00	203.508,00	196.477,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler	3.420.262,58	3.618.843,98	198.581,40
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	71.196.643,91	83.049.435,17	11.852.791,26
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.810.490,25	71.581.004,91	3.770.514,66
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	230.427.877,86	267.031.451,56	36.603.573,70

Das Sachanlagevermögen bildet mit 82,3 % im Vergleich zur Bilanzsumme die größte Bilanzposition auf der Aktivseite. Innerhalb des Sachanlagevermögens bilden die Positionen „1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ sowie „1.2.3 Infrastrukturvermögen“ den größten Anteil.

Die Kernverwaltung der LH Kiel trägt 77,7 % des Sachanlagevermögens zum gesamten Sachanlagevermögen bei. Der Großteil entfällt dabei auf die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte und das Infrastrukturvermögen. Bei den Aufgabenträgern trägt der Seehafen mit 23,2 % den größten Anteil bei, wobei hier der Großteil auf die Geschäfts- und Betriebsgebäude und die Kai- und Hafenanlagen entfällt.

Deutliche Steigerungen zum Vorjahr gibt es bei den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten. Dies begründet sich im Wesentlichen durch Schulbaumaßnahmen, Zugängen bei den Verwaltungsgebäuden der LH Kiel und im Bau befindliche Projekte. Der Zugang bei den Maschinen und technischen Anlagen/Fahrzeugen ist auf 16 vollelektrischen Gelenkfahrzeuge zzgl. der Ladeinfrastruktur bei der KVG zurückzuführen.

4.7.1.2 Finanzanlagen

Bilanzposition	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
1.3 Finanzanlagen	98.646.945,19	106.191.017,95	7.544.072,76
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	16.147.968,78	16.905.993,05	758.024,27
1.3.2 Beteiligungen	49.649.730,00	57.737.788,61	8.088.058,61
1.3.2.1 Anteile an assoziierten Unternehmen	49.384.126,89	56.817.500,50	7.433.373,61
1.3.2.2 übrige Beteiligungen	265.603,11	920.288,11	654.685,00
1.3.3 Sondervermögen	2.653.850,78	2.638.234,50	-15.616,28
1.3.4 Ausleihungen	14.573.166,21	13.423.110,33	-1.150.055,88
1.3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	1.471.212,24	1.227.523,36	-243.688,88
1.3.4.2 sonstige Ausleihungen	13.101.953,97	12.195.586,97	-906.367,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	15.622.229,42	15.485.891,46	-136.337,96

Das Finanzanlagevermögen umfasst 5,1 % des Anlagevermögens. Die größte Position der Finanzanlagen bildet die Position „1.3.2 Beteiligungen“, bei der die Anteile an assoziierten Unternehmen den Großteil beitragen und gegenüber dem Vorjahr deutlich ansteigen. In dieser Position werden die Anteile der Stadtwerke Kiel AG berücksichtigt, siehe auch Abschnitt 4.5.2 Equity-Bilanzierung.

Des Weiteren werden hier Ausleihungen bilanziert, die an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen vergeben werden, die nicht zum Konsolidierungskreis zählen. Zudem werden unter „1.3.4.2 sonstige Ausleihungen“ ausgewiesen, bei denen es sich fast ausschließlich um Kommunaldarlehen zur Förderung der Wohnraumversorgung durch die Kernverwaltung der LH Kiel handelt.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um einen KRN-Fond der Deka Investment GmbH, der von der Kernverwaltung der LH Kiel gehalten wird und die Versorgungsleistungen reduzieren soll.

4.7.1.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposition	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	91.773.845,90	95.176.658,88	3.402.812,98
2.2.1 Öffentl. rechtl. Forderungen aus Dienstleistungen	41.545.636,15	47.250.408,88	5.704.772,73
2.2.2 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	13.324.292,24	19.754.998,03	6.430.705,79
2.2.3 privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	10.137.355,59	7.678.905,62	-2.458.449,97
2.2.4 sonstige privatrechtliche Forderungen	4.570.389,55	4.145.173,12	-425.216,43
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	22.196.172,37	16.347.173,23	-5.848.999,14

Die öffentlich-rechtliche Forderungen sind fast ausschließlich im Bestand der Kernverwaltung der LH Kiel und dem SKK. Bei der Kernverwaltung der LH Kiel beinhalten diese Forderungen u.a. Forderungen aus Transfererträgen, Erstattungen für Kosten der Sozialhilfe aber auch Forderungen aus Abgaben und Steuern. Beim SKK bestehen die Forderungen insbesondere gegenüber Krankenkassen.

Bei der Position „2.2.5 sonstige Vermögensgegenstände“ entfällt der größte Anteil auf den EBK. Dieser setzt sich aus Steuererstattungsansprüchen zusammen. Des Weiteren werden hier gem. § 53 Abs. 4 GemHVO-Doppik Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung, sofern Sie auf der Aktivseite entstehen, ausgewiesen.

4.7.1.4 Liquide Mittel

Bilanzposition	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
2.4 liquide Mittel	40.029.060,76	76.328.647,10	36.299.586,34

Die Liquiden Mittel umfassen die Kassenbestände der Haupt- und Nebenkassen, Schecks, Bundesbank- und Postgiroguthaben, sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr erfolgt durch den gestiegenen Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit der Kernverwaltung der LH Kiel und den Mittelzuflüssen aus Finanzierungstätigkeit für anstehenden Investitionen der KVG.

4.7.2 Passiva

4.7.2.1 Eigenkapital

Bilanzposition	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
1. Eigenkapital	344.852.241,38	423.462.299,75	78.610.058,37
1.1 Allgemeine Rücklage	312.708.021,57	281.110.447,82	-31.597.573,75
1.2 Sonderrücklagen	1.312.449,41	1.465.837,01	153.387,60
1.3 Ergebnisrücklage	0,00	0,00	0,00
1.4 vorgetragener Jahresfehlbetrag	-25.412.019,07	-3.606.027,95	21.805.991,12
1.5 Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag	9.848.506,44	98.096.759,84	88.248.253,40
1.6 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
1.7 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	46.395.283,03	46.395.283,03	0,00

Die „Allgemeine Rücklage“ spiegelt im Wesentlichen das Eigenkapital des „Konzern LH Kiel“ wieder. Die negative Differenz ist maßgeblich auf eine ergebnisunwirksame Umbuchung der Kernverwaltung der LH Kiel aufgrund einer Neuberechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen. Des Weiteren wurden die Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung des ersten Gesamtabschlussjahres 2019 mit der „Allgemeinen Rücklage“ verrechnet und der Gesamtjahresüberschuss 2019 auf die Allgemeine Rücklage umgebucht.

Die „Sonderrücklage“ beinhaltet die Stellplatzrücklage. Sie ist eine kommunalspezifische Bilanzposition und ergibt sich aus dem Einzelabschluss der Kernverwaltung der LH Kiel.

Der „vorgetragene Jahresfehlbetrag“ ergibt sich aus dem Einzelabschluss der Kernverwaltung der LH Kiel. Durch das positive Jahresergebnis 2020 der Kernverwaltung der LH Kiel reduziert sich der vorgetragene Jahresfehlbetrag.

Der „Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag“ resultiert aus den Jahresergebnissen der Aufgabenträger inkl. der sich aus der Konsolidierung ergebenden Anpassungen und weist aufgrund des herausragenden Jahresergebnis 2020 der Kernverwaltung eine deutliche Steigerung auf.

Der „Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter“ spiegelt die nicht der Konzernmutter gehörenden Anteile an den in den Gesamtabschluss einbezogenen Aufgabenträgern wieder und ist gesondert auszuweisen. Im Gesamtabschluss 2020 sind hier keine Werte auszuweisen.

Der „Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung“ ist der dem Beteiligungswert übersteigende Betrag des anteiligen Eigenkapitals des Aufgabenträgers aus der Kapitalkonsolidierung, vgl. Ausführungen in 4.5.1.

4.7.2.2 Rückstellungen

Bilanzposition	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
3. Rückstellungen	544.778.307,95	576.698.019,46	31.919.711,51
3.1.1 Pensionsrückstellungen	439.277.767,29	462.537.406,42	23.259.639,13
3.1.2 Versorgungsrücklage	13.608.017,23	13.340.273,86	-267.743,37
3.2 Beihilferückstellungen	54.759.562,31	60.452.464,33	5.692.902,02
3.3 Altersteilzeitrückstellungen	1.053.391,05	1.917.618,00	864.226,95
3.4 Rückstellungen für später entstehende Kosten	0,00	0,00	0,00
3.5 Altlastenrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.6 Steuerrückstellungen	792.765,60	757.578,60	-35.187,00
3.7 Verfahrensrückstellungen	7.074.146,04	7.575.189,37	501.043,33
3.8 Finanzausgleichsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.9 Instandhaltungsrückstellungen	835.731,17	752.131,17	-83.600,00
3.10 Rückstellungen für Verbindlichkeiten ohne Rechnung	2.752.761,34	2.173.217,10	-579.544,24
3.11 sonstige andere Rückstellungen	24.624.165,92	27.192.140,61	2.567.974,69

Rückstellungen zur Abdeckung von Pensionsansprüchen werden hauptsächlich bei der Kernverwaltung der LH Kiel bilanziert und bilden den größten Anteil an den Rückstellungen. Die Steigerung der Pensions- und Beihilferückstellungen resultiert aus einer Veränderung der zugrundeliegenden Berechnungspraxis und einer damit verbundenen ergebnisneutralen Erhöhung zu Lasten der Allgemeinen Rücklage der Kernverwaltung der LH Kiel.

In der Position „3.11 sonstige andere Rückstellungen“ werden nur Rückstellungen der Aufgabenträger ausgewiesen. Unter den Aufgabenträgern entfällt mit 43,0 % auf den ABK der größte Anteil. Dies begründet sich in der Rückstellung für die Nachsorge und Rekultivierung der Deponie Schönwohld. Auf die KVG entfallen 27,4 % der sonstigen anderen Rückstellungen, die sich überwiegend aus fehlenden Abrechnungen, Rechtsstreitigkeiten und Personalarückstellungen zusammensetzen.

4.7.2.3 Verbindlichkeiten

Bilanzposition	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
4. Verbindlichkeiten	903.699.899,82	902.264.924,58	-1.434.975,24
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	697.935.791,24	756.779.568,22	58.843.776,98
4.2.1 von verbund. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	631.674,94	888.574,42	256.899,48
4.2.2 vom öffentlichen Bereich	4.069.566,01	4.618.301,38	548.735,37
4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	693.234.550,29	751.272.692,42	58.038.142,13
4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	85.000.000,00	20.000.000,00	-65.000.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	37.062.878,57	35.679.278,85	-1.383.599,72
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.853.127,78	21.046.109,01	-3.807.018,77
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.046.607,30	2.908.582,35	-138.024,95
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	55.801.494,93	65.851.386,15	10.049.891,22

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen umfassen 83,9 % der Verbindlichkeiten im „Konzern LH Kiel“. Der größte Anteil entfällt dabei auf die Kernverwaltung der LH Kiel und den Seehafen mit Anteilen von 65,8 % und 17,8 %. Die Zunahme begründet sich wesentlich durch die Ausweitung der Kredite für Investitionen bei der LH Kiel und der Finanzierung der 16 vollelektrischen Niederflur-Gelenklinienbusse bei der KVG.

Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten werden ausschließlich von der Kernverwaltung der LH Kiel bilanziert und konnten im Jahr 2020 deutlich reduziert werden.

4.8 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt gem. § 53 Abs. 7 i. V. m. § 45 Abs. 1 GemHVO-Doppik.

4.8.1 Erträge

Nr.	Ertragsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	319.647.070,32	365.401.931,87	45.754.861,55

Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben fallen ausschließlich bei der Kernverwaltung der LH Kiel an. Darunter sind die größten Positionen die Grundsteuer, die Einnahmen aus Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Die Steigerung begründet sich gegenüber 2020 wesentlich durch eine einmalige Steuernachzahlung bei der LH Kiel.

Nr.	Ertragsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	332.631.889,05	432.349.137,88	99.717.248,83

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen enthalten Schlüsselzuweisungen, Konsolidierungsbeihilfen und weitere Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und stellen Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers dar. Diese fallen zu 97,4 % bei der Kernverwaltung der LH Kiel an. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus höheren Konsolidierungshilfen und Fehlbetragszuweisungen, auf höhere allgemeinen Zuweisungen vom Land sowie auf die gestiegene Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung. Bei den Aufgabenträgern weist der EBK Zuschüsse vom Land für den ÖPNV von 11,2 Mio. € aus.

Nr.	Ertragsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
3	Sonstige Transfererträge	22.566.446,21	15.031.931,74	-7.534.514,47

Die sonstigen Transfererträge begründen sich im Ersatz von Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe und fallen ausschließlich bei der Kernverwaltung der LH Kiel an.

Nr.	Ertragsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	238.113.812,19	255.416.495,91	17.302.683,72

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören Erträge aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen bzw. öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen und zweckgebundene Abgaben für kommunale Leistungen wie z. B. die Müllentsorgung. Neben den Erträgen der Kernverwaltung der LH Kiel mit einem Anteil von 35,1 % werden hier auch die Erträge des SKK mit einem Anteil von 51,1 % und Erträge des ABK mit einem Anteil von 13,8 % ausgewiesen.

Nr.	Ertragsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	124.608.707,86	105.646.040,17	-18.962.667,69

Zu den privatrechtlichen Erträgen gehören Entgelte, die auf aufgrund von privatrechtlichen Verträgen vereinbart wurden. Die Aufgabenträger stellen mit 60,1 % den größten Anteil dieser Erträge. Auf den EBK entfällt ein Anteil mit 25,1 %, der hier u.a. die Fahreinnahmen der KVG ausweist. Zudem werden die Umsatzerlöse u.a. aus Mieten und Hafengeldern des Seehafens mit einem Anteil von 20,1 % abgebildet. Auf die Kernverwaltung der LH Kiel entfällt ein Anteil von 39,9 %, der sich überwiegend aus Miet- und Pachterträgen zusammensetzt.

Die gesunkenen Erträge gegenüber 2019 sind hauptsächlich auf geringere Umsatzerlöse infolge der Corona-Pandemie zurückzuführen. Dazu zählen bspw. gesunkene Fahrgeldeinnahmen, Einbußen bei den Erlösen aus Kreuzfahrteinläufen und passagierintensiven Linienverkehr.

Nr.	Ertragsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220.584.515,05	209.958.508,00	-10.626.007,05

Zu den Kostenerstattungen und Umlagen gehört der Ersatz von Aufwendungen bzw. Leistungen. Erträge dieser Position werden ausschließlich von der Kernverwaltung der LH Kiel ausgewiesen und beruhen überwiegend auf Erstattungen vom Land und Bund.

Nr.	Ertragsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
7	Sonstige Erträge	59.771.867,40	73.480.865,80	13.708.998,40

Die sonstigen Erträge setzen sich aus Erträgen zusammen, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind u.a. aus der Konzessionsabgabe, Steuererstattungen und nichtzahlungswirksamen Erträgen. Auf die Kernverwaltung der LH Kiel entfallen 74,4 % der Erträge, die sich wesentlich aus der Konzessionsabgabe und nicht zahlungswirksamen Erträgen zusammensetzt. Bei den Aufgabenträgern

werden vom SKK mit 19,2 % die größten Erträge ausgewiesen. Hierin sind u.a. Erträge aus Zuwendungen und die Auflösung der Sonderposten enthalten.

Nr.	Ertragsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
8	Aktivierte Eigenleistungen	698.693,18	2.728.183,77	2.029.490,59

In dieser Position werden Eigenleistungen zur Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen, die zur dauerhaften Nutzung bestimmt sind, abgebildet. Bei der Kernverwaltung der LH Kiel sind dies überwiegend die Planungsleistungen für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen. Bei den Aufgabenträgern stellt das SKK mit 8 % den größten Anteil dar. Diese resultieren aus personellen Eigenleistungen im Zuge von Neubaumaßnahmen.

Nr.	Ertragsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
9	Bestandsveränderung	-614.094,24	444.846,79	1.058.941,03

Als Bestandsveränderung wird der Bestand an unfertigen und fertigen Erzeugnissen separat dargestellt. Das SKK stellt hierbei die größte Position. Beim SKK werden in dieser Position die über den Jahreswechsel einliegenden Patienten (sog. „Überlieger“) abgebildet. Die Steigerung ergibt sich aus einer gestiegenen Anzahl an beatmungspflichtigen Intensivpatienten, die über den Jahreswechsel versorgt werden mussten.

4.8.2 Aufwendungen

Nr.	Aufwandsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
11	Personalaufwendungen	410.484.032,70	431.880.968,45	21.396.935,75

Die Personalaufwendungen umfassen, mit Ausnahme der Versorgungsaufwendungen, sämtliche Personalaufwendungen für die aktiven und ehemaligen Beschäftigten des „Konzern LH Kiel“. Auf die Kernverwaltung der LH Kiel entfällt ein Anteil von 64,3 %. Die Aufgabenträger SKK, KVG und ABK folgen mit Anteilen von 20,8 %, 7,6 % und 5,4 %. Personalaufwendungen sind die größte Aufwandsposition im „Konzern LH Kiel“. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert zum einen aus Tarif- und Besoldungssteigerungen und zum anderen aus Personalzuwachsen.

Nr.	Aufwandsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
12	Versorgungsaufwendungen	30.309.584,34	32.112.387,26	1.802.802,92

Die Versorgungsaufwendungen betreffen alle Versorgungsleistungen für aus dem Dienst ausgeschiedene Beamte und deren Angehörige.

Nr.	Aufwandsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.648.555,09	214.326.809,50	678.254,41

In dieser Position werden alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln zusammenhängen, erfasst. Die Kernverwaltung der LH trägt einen Anteil von 66,1 %. Der Großteil entfällt auf die Unterhaltung und Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens. Auf den SKK entfällt ein Anteil von 19,5 %, der sich im erhöhten Materialaufwand für medizinischen Bedarf u. a. wegen der Corona-Pandemie zurückführen lässt.

Nr.	Aufwandsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
14	Bilanzielle Abschreibungen	74.715.799,41	79.686.020,67	4.970.221,26

Abschreibungen stellen den Werteverzehr des Anlagevermögens durch die betriebliche Nutzung dar. Der überwiegende Anteil von 67,5 % der Abschreibungen entfällt auf die Kernverwaltung der LH Kiel. Bei den Aufgabenträgern entfällt der größte Anteil von 12,9 % auf den Seehafen.

Nr.	Aufwandsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
15	Transferaufwendungen	401.592.141,74	415.537.029,76	13.944.888,02

Auszuweisen sind hier alle Leistungen an Dritte, die bewilligt werden, ohne dass dadurch ein Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erworben wird. Als Transferaufwendungen werden z. B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Kindergärten, kulturelle Bildungseinrichtungen, Einrichtungen der Sozial- oder Jugendhilfe erfasst. Aufwendungen sind ausschließlich bei der Kernverwaltung der LH Kiel entstanden.

Nr.	Aufwandsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
16	Sonstige Aufwendungen	177.579.799,51	182.747.848,20	5.168.048,69

Hierunter werden alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind, erfasst. Der Großteil von 84,5 % entfällt auf die Kernverwaltung der LH Kiel. Die größte Position bilden hier u. a. die Erstattung von Leistungsbeteiligungen für Dritte und Aufwandserstattungen an Dritte. Bei den Aufgabenträgern entfällt der Anteil von 9,7 % auf den SKK, der hier u. a. Instandhaltungsmaßnahmen ausweisen. Des Weiteren werden hier die Aufrechnungsdifferenzen aus der Ertrags- und Aufwandskonsolidierung verbucht.

4.8.3 Finanzerträge / Finanzaufwendungen

Nr.	Aufwandsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
19	Finanzerträge	5.498.657,57	5.407.960,60	-90.696,97

Bei den Finanzerträgen sind Zinserträge von Ausleihungen und Geldanlagen, Tagesgeld- und Festgeldzinsen und Gewinnablieferungen aus Beteiligungen zu erfassen. Bei den Finanzerträgen entfällt auf den EBK ein Anteil von 46,3 %. Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Dividendenausschüttung der Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG.

Nr.	Aufwandsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
20	Erträge aus assoziierten Unternehmen	12.539.070,17	14.575.242,37	2.036.172,20

In dieser Position werden Anpassungen im Rahmen der Folgekonsolidierung assoziierter Unternehmen, die Ertragscharakter haben, abgebildet. Im Rahmen der Folgekonsolidierung erfolgte eine Bewertungsanpassung auf Basis des Jahresüberschusses der Stadtwerke Kiel AG zum 30.09.2020 vgl. auch Ausführungen in 4.5.2.

Nr.	Aufwandsart	31.12.2019 in €	31.12.2020 in €	Differenz in €
21	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17.868.215,53	26.053.321,21	8.185.105,68

Unter dieser Position sind Zinsaufwendungen aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, auch Zinsen im Rahmen eines Kontokorrentkredites, auszuweisen. Auf die Kernverwaltung der LH Kiel entfallen 75,2 % und bei den Aufgabenträgern auf den Seehafen 13,7 % dieser Aufwendungen. Dies resultiert maßgeblich durch Zinsaufwendungen für Kreditinstitute. Die Abweichung gegenüber 2019 ist auf einer einmaligen Steuerrückerstattung der Kernverwaltung LH Kiel zurückzuführen.

4.9 Haftungsverhältnisse

Es bestehen Bürgschaften gegenüber nicht einbezogenen Aufgabenträgern bzw. Organisationen in Höhe von 5.540.279,39 €. Bei diesen besteht noch eine Restverpflichtung von 2.384.084,61 €.

Übersicht Bürgschaften

		Ursprungshöhe in Euro				Restverpflichtung in Euro			
Az	Schuldner	Stand 01.01.20	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.20	Stand 01.01.20	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.20
1109*	Seehafen Kiel Stevedoring GmbH	4.240.000,00	0,00	0,00	4.240.000,00	2.385.000,00	0,00	530.000,00	1.855.000,00
1227*	Flughafen Kiel GmbH	0,00	272.000,00	0,00	272.000,00	0,00	272.000,00	9.066,67	262.933,33
1625	Horizon Kiel gGmbH	920.325,39	0,00	0,00	920.325,39	302.067,31	0,00	65.434,49	236.632,82
1632	DRK, Erw. Kita Blocksberg	11.954,00	0,00	0,00	11.954,00	3.339,92	0,00	478,56	2.861,36
1636*	SSG Rot-Schwarz Kiel	96.000,00	0,00	0,00	96.000,00	33.205,43	0,00	6.548,33	26.657,10
	Summen	5.268.279,39	272.000,00	0,00	5.540.279,39	2.723.612,66	272.000,00	611.528,05	2.384.084,61

*80-prozentige Ausfallbürgschaft

4.10 Anlagenspiegel

Anhang nach § 51 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO-Doppik

	Beschreibung	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwert am Ende des Jahres 2020	Restbuchwert am Ende des Jahres 2019 ¹	Kennzahlen	
		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen ²	Endstand	Anfangsstand	Zugang ³	Zuschreibungen	Abgang	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz ⁴	Durchschnittlicher Restbuchwert ⁵
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1.	1. Anlagevermögen	2.647.296.666,88	173.016.234,27	20.458.399,56	1.048.273,90	2.800.902.775,49	662.217.248,57	65.914.649,36	1.351.968,24	7.682.850,81	-719.097.078,88	2.081.805.696,61	1.985.079.418,31	-2,4	70,9
1.1.	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	19.149.444,68	1.497.944,22	-87.619,12	386.660,06	20.946.429,84	-15.119.779,03	-1.881.595,50	0,00	84.819,12	-16.916.555,41	4.029.874,43	4.029.665,65	-9,0	19,2
1.1.1	1.1.1 Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
1.1.2	1.1.2 sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	19.149.444,68	1.497.944,22	-87.619,12	386.660,06	20.946.429,84	-15.119.779,03	-1.881.595,50	0,00	84.819,12	-16.916.555,41	4.029.874,43	4.029.665,65	-9,0	19,2
1.2	1.2 Sachanlagen	2.529.500.277,01	154.887.556,48	11.284.119,63	661.613,84	2.673.765.327,70	647.097.469,54	64.033.053,86	1.351.968,24	7.598.031,69	-702.180.523,47	1.971.584.804,23	1.882.402.807,47	-2,4	70,4
1.2.1	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	239.027.049,39	905.485,07	-173.788,80	1.475.756,64	241.234.502,30	-5.491.282,14	-34.947,90	0,00	0,00	-5.526.230,04	235.708.272,26	233.535.767,25	0,0	96,8
1.2.1.1	1.2.1.1 Grünflächen	130.263.955,01	904.111,07	-101.080,90	-12.626,93	131.054.358,25	-2.746.321,33	0,00	0,00	0,00	-2.746.321,33	128.308.036,92	127.517.633,68	0,0	97,3
1.2.1.2	1.2.1.2 Ackerland	7.265.013,78	0,00	0,00	1.107,43	7.266.121,21	-36.558,00	0,00	0,00	0,00	-36.558,00	7.229.563,21	7.228.455,78	0,0	99,5
1.2.1.3	1.2.1.3 Wald, Forsten	57.328.713,12	-66,27	0,00	141.898,21	57.470.545,06	-1.479.605,00	-34.947,90	0,00	0,00	-1.514.552,90	55.955.992,16	55.849.108,12	-0,1	97,2
1.2.1.4	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	44.169.367,48	1.440,27	-72.707,90	1.345.377,93	45.443.477,78	-1.228.797,81	0,00	0,00	0,00	-1.228.797,81	44.214.679,97	42.940.569,67	0,0	94,5
1.2.2	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	812.125.005,02	5.698.930,64	-2.867.652,87	40.432.233,72	855.388.516,51	177.674.691,26	16.143.668,95	652,68	2.520.319,81	-191.297.387,72	664.091.128,79	634.450.313,76	-1,9	74,2
1.2.2.1	1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtung	42.237.066,97	228.790,10	-22.141,31	1.390.791,10	43.834.506,86	-4.544.382,40	-859.322,69	0,00	22.140,31	-5.381.564,78	38.452.942,08	37.692.684,57	-2,0	86,0
1.2.2.2	1.2.2.2 Schulen	282.442.810,97	116.613,32	-1.600.305,05	17.415.125,08	298.374.244,32	-40.010.727,57	-5.309.492,51	0,00	1.599.304,05	-43.720.916,03	254.653.328,29	242.432.083,40	-1,8	81,3
1.2.2.3	1.2.2.3 Wohnbauten	17.512.581,72	7.528,63	-43.778,19	22.210,14	17.498.542,30	-1.576.781,41	-141.947,22	0,00	7.840,19	-1.710.888,44	15.787.653,86	15.935.800,31	-0,8	91,1
1.2.2.4	1.2.2.4 kommunalnutzungsorientierte Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	75.972.523,92	559.218,82	0,00	10.658.401,76	87.190.144,50	-11.197.754,65	-1.673.419,99	0,00	0,00	-12.871.174,64	74.318.969,86	64.774.769,27	-1,9	74,3
1.2.2.5	1.2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	393.960.021,44	4.786.779,77	-1.201.428,32	10.945.705,64	408.491.078,53	120.345.045,23	-8.159.486,54	652,68	891.035,26	-127.612.843,83	280.878.234,70	273.614.976,21	-2,0	67,0
1.2.3	1.2.3 Infrastrukturvermögen	914.311.318,76	11.156.513,03	-2.824.939,68	22.528.565,76	945.171.457,87	272.756.897,90	27.882.517,95	0,00	1.769.117,54	-298.870.298,31	646.301.159,56	641.554.420,86	-2,9	67,9
1.2.3.1	1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	86.521.983,21	970.668,59	-253.034,14	-83.098,50	87.156.519,16	-360.759,51	-38.283,00	0,00	0,00	-399.042,51	86.757.476,65	86.161.223,70	0,0	98,9
1.2.3.2	1.2.3.2 Brücken und Tunnel	82.554.423,77	17.784,85	-15.751,57	1.711.688,87	84.268.145,92	-15.002.390,77	-1.506.297,72	0,00	3.223,57	-16.505.464,92	67.762.681,00	67.552.033,00	-1,8	80,2

		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwert am Ende des Jahres 2020	Restbuchwert am Ende des Jahres 2019 ¹	Kennzahlen	
		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen ₂	Endstand	Anfangsstand	Zugang ³	Zuschreibungen	Abgang	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz ⁴	Durchschnittlicher Restbuchwert ⁵
1.2.3.3	1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	26.009.603,28	122.013,64	-200.522,52	3.604.258,29	29.535.352,69	-14.024.345,39	-993.653,03	0,00	200.521,52	-14.817.476,90	14.717.875,79	11.985.257,89	-3,4	40,6
1.2.3.4	1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	269.253.734,29	309.195,81	0,00	647.319,36	270.210.249,46	-41.167.049,29	-8.386.710,17	0,00	0,00	-49.553.759,46	220.656.490,00	228.086.685,00	-3,1	84,4
1.2.3.5	1.2.3.5 Straßennetze mit Wegen, Plätzen und Verkehrlenkungsanlagen	236.158.653,91	6.901.695,22	-2.205.176,91	13.059.946,73	253.915.118,95	-94.639.959,91	10.343.813,52	0,00	1.442.429,91	-103.541.343,52	150.373.775,43	141.518.694,00	-4,1	55,7
1.2.3.6	1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	213.812.920,30	2.835.154,92	-150.454,54	3.588.451,01	220.086.071,69	107.562.393,03	-6.613.760,51	0,00	122.942,54	-114.053.211,00	106.032.860,69	106.250.527,27	-3,0	48,3
1.2.4	1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	330.380,02	0,00	0,00	201.453,12	531.833,14	-323.349,02	-4.976,12	0,00	0,00	-328.325,14	203.508,00	7.031,00	-0,9	1,3
1.2.5	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.611.792,72	215.317,40	0,00	3.010,42	3.830.120,54	-191.530,14	-19.746,42	0,00	0,00	-211.276,56	3.618.843,98	3.420.262,58	-0,5	89,3
1.2.6	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	177.202.485,59	4.604.586,72	-2.625.771,01	19.184.590,90	198.365.892,20	106.005.841,68	11.886.993,03	1.351.315,56	1.225.062,12	-115.316.457,03	83.049.435,17	71.196.643,91	-6,0	35,9
1.2.7	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	152.464.367,65	8.459.531,63	-2.115.552,61	3.403.206,91	162.211.553,58	-84.653.877,40	-8.060.203,49	0,00	2.083.532,22	-90.630.548,67	71.581.004,91	67.810.490,25	-5,0	41,8
1.2.8	1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	230.427.877,86	123.847.191,99	-676.414,66	-86.567.203,63	267.031.451,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	267.031.451,56	230.427.877,86	0,0	86,3
1.3	1.3 Finanzanlagen	98.646.945,19	16.630.733,57	-9.086.660,81	0,00	106.191.017,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	106.191.017,95	98.646.945,19	0,0	92,9
1.3.1	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	16.147.968,78	1.085.340,58	-327.316,31	0,00	16.905.993,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.905.993,05	16.147.968,78	0,0	95,5
1.3.2	1.3.2 Beteiligungen	49.649.730,00	15.281.492,37	-7.193.433,76	0,00	57.737.788,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.737.788,61	49.649.730,00	0,0	86,0
1.3.2.1	1.3.2.1 Anteile an assoziierten Unternehmen	49.384.126,89	14.575.242,37	-7.141.868,76	0,00	56.817.500,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.817.500,50	49.384.126,89	0,0	86,9
1.3.2.2	1.3.2.2 übrige Beteiligungen	265.603,11	706.250,00	-51.565,00	0,00	920.288,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	920.288,11	265.603,11	0,0	28,9
1.3.3	1.3.3 Sondervermögen	2.653.850,78	106.343,72	-121.960,00	0,00	2.638.234,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.638.234,50	2.653.850,78	0,0	100,6
1.3.4	1.3.4 Ausleihungen	14.573.166,21	26.151,49	-1.176.207,37	0,00	13.423.110,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.423.110,33	14.573.166,21	0,0	108,6
1.3.4.1	1.3.4.1 Ausleihungen an verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	1.471.212,24	26.151,49	-269.840,37	0,00	1.227.523,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.227.523,36	1.471.212,24	0,0	119,9
1.3.4.2	1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	13.101.953,97	0,00	-906.367,00	0,00	12.195.586,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.195.586,97	13.101.953,97	0,0	107,4
1.3.5	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	15.622.229,42	131.405,41	-267.743,37	0,00	15.485.891,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.485.891,46	15.622.229,42	0,0	100,9

4.11 Forderungsspiegel

Anhang nach § 51 Abs. 3 Nr. 2 GemHVO-Doppik

	Art der Forderung	Gesamtbetrag 2019 in €	Restlaufzeit bis 1 J. in €	Restlaufzeit 1 bis 5 J. in €	Restlaufzeit > 5 J. in €	Gesamtbetrag Vorjahr in €
1	2	3	4	5	6	7
161	2.2.1 Öffentlich-rechtl. Forderungen aus Dienstleistungen	47.250.408,88	47.233.892,69	14.431,63	2.084,56	41.545.636,15
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	19.754.998,03	19.682.151,19	66.399,80	6.447,04	13.324.292,24
171	2.2.3 Privatrechtl. Forderungen aus Dienstleistungen	7.678.905,62	7.612.780,94	48.814,17	17.310,51	10.137.355,59
172, 177, 179	2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	4.145.173,12	4.088.391,44	32.865,89	23.915,79	4.570.389,55
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	16.347.173,23	16.347.173,23	0,00	0,00	22.196.172,37
	Summe	95.176.658,88	94.964.389,49	162.511,49	49.757,90	91.773.845,90

4.12 Verbindlichkeitspiegel

Anhang nach § 51 Abs. 3 Nr. 3 GemHVO-Doppik

Nr.	Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Gesamtbetrag des Vorjahres in €
		2020 in €	bis 1 Jahr in €	1 bis 5 Jahre in €	über 5 Jahre in €	
30	4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	756.779.568,22	127.685.696,68	84.411.532,21	544.682.339,33	697.935.791,24
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	888.574,42	888.574,42	0,00	0,00	631.674,94
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	4.618.301,38	4.618.301,38	0,00	0,00	4.069.566,01
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	751.272.692,42	122.178.820,88	84.411.532,21	544.682.339,33	693.234.550,29
321-	4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00	0,00	85.000.000,00
321-	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	35.679.278,85	1.435.119,60	6.363.943,66	27.880.215,59	37.062.878,57
35	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.046.109,01	21.042.323,93	0,00	3.785,08	24.853.127,78
36	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.908.582,35	2.908.582,35	0,00	0,00	3.046.607,30
37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	65.851.386,15	53.026.561,90	0,00	12.824.824,25	55.801.494,93
	Summe	902.264.924,58	226.098.284,46	90.775.475,87	585.391.164,25	903.699.899,82
	<u>Nachrichtlich:</u> Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - aus Krediten - aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	13.522.850,80	611.890,49	2.507.336,53	10.403.623,78	12.728.639,16

4.13 Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften
Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, andere
Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen,
Wasser - und Bodenverbände nach § 51 Abs. 3 Nr. 5 GemHVO-Doppik

	Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung, Verlustabdeckung (-), Umlagen (-)			Jahresergebnis	
			in T€	in T€	%	Vorvorjahr in T€	Vorjahr in T€	Haus-halts-jahr in T€	Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Sondervermögen									
1)	Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel	500	500	100,0	-	-	-	2019	-1.446
2)	Eigenbetrieb Beteiligungen der Landeshauptstadt Kiel	25.590	25.590	100,0	-	-	-	2019	-4.671
3)	Eigenbetrieb Parken der Landeshauptstadt Kiel	560	560	100,0	-	-	-	2019	-20
II. Zweckverbände									
1)	Zweckverband „Entwicklungsgemeinschaft Altenholz-Dänischenhagen-Kiel“	0	0	0,0	-	-	-	2019	-3
III. Gesellschaften									
1)	beka GmbH	383	7	1,9	-	-	-	2019	135
2)	GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH	300	5	1,7	-	-	-	2019	112
3)	Horizon Kiel gGmbH	38	13	33,3	-	-	-	2019	-47
4)	Kieler Bäder GmbH	25	25	100,0	-	-	-	2019	1
5)	Kieler Woche Marketing GmbH	25	13	50,0	-	-	-	2019	1

	Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung, Verlustabdeckung (-), Umlagen (-)			Jahresergebnis	
			in T€	in T€	%	Vorvorjahr in T€	Vorjahr in T€	Haus-halts-jahr in T€	Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
6)	Kiel-Marketing GmbH	25	25	100,0	-	-	-	2019	-10
7)	Kieler Wohnungsgesellschaft mbH & Co. KG ²	10	10	100,0	-	-	-	-	-
8)	Kieler Wohnungsgesellschaft Verwaltungs GmbH ³	25	25	100,00	-	-	-	-	-
9)	Kiel Region GmbH	50	18,3	36,6				2019	-367
10)	KITZ Kieler Innovations- und Technologiezentrum GmbH	475	51	10,8	-	-	-	2019	117
11)	KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs-gesellschaft mbH	434	434	100	-	-	-	2019	-1.148
11 a)	Friedrichsorter Verwaltungs GmbH ¹	36	9	25,0	-	-	-	2019	1
11 b)	Festung Friedrichsort GmbH & Co. KG ¹	200	50	25,0	-	-	-	2019	5
11 c)	Maritimes Technologie- und Transferzentrum Schleswig-Holstein GmbH ^{1 4}	100	10	10,0	-	-	-	-	-
12)	KSS Kieler Stadtentwicklungs- und Sanierungsgesellschaft mbH ⁵	506	26	5,1	-	-	-	2019	0
13)	KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	25	25	100,0	-	-	-	2019	256
13 a)	NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH ¹	50	6	11,0				2019	26
14)	Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG	6.104	3.113	51,0	-	-	-	2019	4.785
15)	Müllverbrennung Kiel Verwaltungs GmbH	26	13	51,0	-	-	-	2019	1
16)	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)	26	1	3,3	-	-	-	2019	0
17)	Projektgesellschaft Kiel-Gaarden GmbH	25	25	100,0	-	-	-	2019	28

	Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung, Verlustabdeckung (-), Umlagen (-)			Jahresergebnis	
			in T€	in T€	%	Vorvorjahr in T€	Vorjahr in T€	Haus-halts-jahr in T€	Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18)	Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH – SFK	51	51	100,0	-	-	-	2019	0
18 a)	NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH ¹	50	0,3	0,6	-	-	-	2019	26
19)	SEEHAFEN KIEL Verwaltungs-GmbH	26	26	100,0	-	-	-	2019	0
20)	SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG	25.565	25.565	100,0	-	-	-	2019	1.451
20 a)	Flughafen Kiel GmbH ¹	50	50	100,0	-	-	-	2019	118
20 b)	KombiPort Kiel GmbH ¹	60	30	50,0	-	-	-	2019	10
20 c)	northrail GmbH ¹⁶	400	26	6,5	-	-	-	2019	176
20 d)	Port Event Kiel GmbH i. L. ¹⁷	50	37	74,9	-	-	-	2019	4
20 e)	Seehafen Kiel Cruise GmbH & Co. KG i. L. ¹⁸	150	50	33,3	-	-	-	2019	110
20 f)	Seehafen Kiel Cruise Verwaltungs GmbH i. L. ¹⁸	25	8	33,3	-	-	-	2019	1
20 g)	Seehafen Kiel Stevedoring GmbH ¹	900	900	100,0	-	-	-	2019	0
21)	Stadtwerke Kiel AG	56.242	27.559	49,0	-	-	-	2019	25.590
21 a)	SWKiel Netz GmbH ¹	25	25	100,0	-	-	-	2019	0
21 b)	SWKiel Speicher GmbH ¹	50	50	100,0	-	-	-	2019	0
21 c)	Dabit Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG ¹	5	5	94,0	-	-	-	2019	1
21 d)	Gemeinschaftskraftwerk Kiel GmbH ¹	15.339	7.670	50,0	-	-	-	2019	-970
21 e)	MVV Trading GmbH ¹	2.150	540	25,1	-	-	-	2019	377
21 f)	ESN EnergieSystemeNord GmbH ¹	520	130	25,0	-	-	-	2019	365
21 g)	Soluvia GmbH ¹	25	6	24,5	-	-	-	2019	141
21 h)	Soluvia IT-Services GmbH ¹	100	25	24,5				2019	301

	Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung, Verlustabdeckung (-), Umlagen (-)			Jahresergebnis	
			in T€	in T€	%	Vorvorjahr in T€	Vorjahr in T€	Haus-halts-jahr in T€	Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
21 i)	Soluvia Energy Services GmbH ¹	25	6	24,5				2019	306
21 j)	MVV Insurance Services GmbH ¹	25	4	14,0	-	-	-	2019	2
22)	Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	5.000	5.000	100,0	-	-	-	2019	48
22 a)	Städtisches Krankenhaus Kiel Service-GmbH ¹	25	25	100,0	-	-	-	2019	31
22 b)	Städtisches MVZ Kiel GmbH ¹	25	25	100,0	-	-	-	2019	445
22 c)	Gastroenterologisch-Hepatalogisches MVZ Kiel GmbH ¹⁹	29	7	25,0	-	-	-	-	-
23)	Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	30	23	76,0	-	-	-	2019	58
24)	Zentrum für maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltung GmbH	511	481	94,0	-	-	-	2019	-89
	IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO								
1)	Theater Kiel AöR	1.000	1.000	100,0	-	-	-	2019	-312
	V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ								
	VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden								
1)	Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau ¹⁰	71	71	100,0	-	-	-	2013	23

	Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung, Verlustabdeckung (-), Umlagen (-)			Jahresergebnis	
			in T€	in T€	%	Vorvorjahr in T€	Vorjahr in T€	Haus-halts-jahr in T€	Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2)	Regionales Berufsbildungszentrum am Königsweg ¹⁰	189	189	100,0	-	-	-	-	-
3)	Regionales Berufsbildungszentrum am Schützenpark ¹⁰	205	205	100,0	-	-	-	-	-
4)	Regionales Berufsbildungszentrum Technik	173	173	100,0	-	-	-	2019	94
5)	Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft	135	135	100,0	-	-	-	2019	-64

¹ Dargestellt ist der Anteil, den die städtische Tochtergesellschaft am Unternehmen hält.

² Gründung am 11.05.2020

³ Gründung am 22.04.2020

⁴ Gründung am 26.10.2020

⁵ Verkauf der Anteile zum 31.12.2020

⁶ Verkauf der Anteile am 13.02.2020

⁷ Gesellschaft befindet sich auf Gesellschafterbeschluss vom 11.02.2020 in Liquidation.

⁸ Gesellschaft befindet sich auf Gesellschafterbeschluss vom 09.12.2020 in Liquidation.

⁹ Gründung am 10.03.2020

¹⁰ Das Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau wurde zum 31.12.2018 aufgelöst. Als Nachfolge wurden zum 01.01.2019 die beiden Regionalen Berufsbildungszentren am Königsweg sowie am Schützenpark neu errichtet.

Nachrichtlich:

Mitgliedschaften in Wasser- und Bodenverbänden:

- Wasser- und Bodenverband Eider am Schulensee
- Wasser- und Bodenverband Klein-Flintbek
- Wasser- und Bodenverband Kronshagen-Ottendorfer Au
- Wasser- und Bodenverband Moorsee
- Wasser und Bodenverband Stifter-Au
- Wasser- und Bodenverband Westensee

5 Unterschrift des Oberbürgermeisters

Nach § 53 Abs. 2 i. V. m. § 44 Abs. 3 GemHVO-Doppik sind der Gesamtabschluss und der Gesamtlagebericht vom Oberbürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen.

Unterschrift für den Gesamtabschluss und den Gesamtlagebericht:

Kiel, den 30.9.21



Oberbürgermeister
Dr. Ulf Kämpfer